



Rechnung 2009

Gemeindeversammlung
Montag, 7. Juni 2010, 20:00 Uhr,
im Löwen-Saal



Inhalt

2	Vorwort	3
	Finanzbericht	4
	Statistiken und Begriffserklärungen	7
	Politische Gemeinde Rüti	
	Laufende Rechnung	18
	Investitionsrechnung	36
	Bilanz	52
	Sonderrechnungen / Spezialfinanzierungen	53
	Zusammenzug	54
	Primarschulgemeinde Rüti	
	Laufende Rechnung	57
	Investitionsrechnung	62
	Bilanz / Sonderrechnung	63
	Zusammenzug	64
	Oberstufenschulgemeinde Rüti	
	Laufende Rechnung	66
	Investitionsrechnung	70
	Bilanz	71
	Zusammenzug	72
	Anträge	74

Ein detaillierte Rechnung mit Differenzbegründung kann ab Freitag, 24. Mai 2010 in der Gemeinderatsskanzlei, Büro Nr. 305, eingesehen werden.

Vorwort

Liebe Stimmbürgerinnen
Lieber Stimmbürger

| 3

Ausgabenseitig wurden die Budgetvorgaben erneut sehr gut eingehalten. Der Gemeinderat hat in Zusammenarbeit mit der Verwaltung trotzdem und insbesondere im Hinblick auf die möglichen Entwicklungen der nächsten Jahre in intensiver Arbeit die Aufgaben und Ausgaben überprüft. Deren Umsetzung wird sich teilweise bereits in der Voranschlagsplanung 2011 niederschlagen und weitere Konsequenzen für die Folgejahre in die Finanzplanung einfließen.

Wenn, wie zu erwarten, die Auswirkungen der Wirtschaftsschwäche im 2009 zu Teilen im Sozialbereich spürbar geworden sind, darf uns das äusserst erfreuliche Rechnungsergebnis 2009 nicht zu Euphorie verleiten. Im Wesentlichen ist das positive Resultat weder auf plan- noch beeinflussbare Faktoren auf der Ertragsseite zu finden.

Die Wolken am Finanzhimmel verdichten sich. Die Erfahrung der vergangenen Jahre lehrt uns, dass wenn der Kanton Spar- und Sanierungsmassnahmen beschliesst, wir Gemeinden in aller Regel nicht „ungeschoren“ davon kommen. Sei es, dass wir durch Beitragskürzungen oder Leistungsverchiebungen betroffen oder dass zusätzliche Aufgaben auf die Gemeinde abgewälzt werden. Die sich abzeichnende Veränderung des Finanzindex

wird unweigerlich zu einer Reduktion des Steuerkraftausgleichs führen.

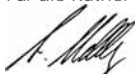
Es ist nicht angezeigt, weder zu jammern noch in Pessimismus zu verfallen. Im Gegenteil, alle beteiligten Behörden und Verwaltungsstellen sind erst recht motiviert, die kommenden Herausforderungen positiv und tatkräftig anzupacken. Auch ganz im Sinne des geflügelten Wortes: „erkannte Gefahr ist gebannte – oder halbe Gefahr“!

Wir nehmen diese erneute Herausforderung an.

Ganz herzlich danken wir allen beteiligten Behörden und allen Mitarbeitenden der Verwaltung für ihr grosses und kompetentes Engagement. Ganz besonders danken wir den zurückgetretenen Behördenmitgliedern für ihre jahrelange Aufgabenerfüllung zum Wohle unserer Gemeinde.

Schenken auch Sie, liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, Ihr Vertrauen den neu gewählten Behörden. Dafür danken wir Ihnen schon heute und im Voraus.

Für die Rütler Behörden



Anton Meijer
Gemeindepräsident



Finanzbericht

- 4 | Das Resultat der Laufenden Rechnung der Politischen Gemeinde im Jahr 2009 fällt mit dem erzielten Ertragsüberschuss von Fr. 632'477.94 gegenüber dem vorgesehenen Aufwandüberschuss im Budget von Fr. 4'020'200.-- um insgesamt Fr. 4'652'677.94 besser aus.

Der Cash-Flow hat sich gegenüber dem Vorjahr von 9,9 auf 11,3 Millionen Franken erhöht. Angesichts des Investitionsvolumens von 13,18 Millionen Franken und der Veränderung im Finanzvermögen von 1,5 Millionen Franken resultiert ein Finanzierungsfehlbetrag von 3,4 Millionen Franken. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt 86 Prozent.

Da die Spezialfinanzierungen Siedlungsentwässerung, Abfallwirtschaft und Gemeindewerke mit Strom, Gas, Wasser die Laufende Rechnung saldomässig nicht beeinflussen (die Ertrags- / Aufwandüberschüsse werden den speziellen Ausgleichskonten gutgeschrieben, resp. entnommen), ist die erwähnte Budgetabweichung im Politischen Gemeindegut (ohne Spezialfinanzierungen) zu suchen.

Im Rechnungsjahr 2009 resultiert ein um rund 4,6 Millionen besserer Abschluss im Politischen Gemeindegut gegenüber dem Budget. Dabei schliessen die verschiedenen Ressorts unterschiedlich ab. Die Hauptgründe liegen zum einen Teil im Mehrertrag beim Steuerkraftausgleichsanteil (+1'364'000), bei den Grundstückgewinnsteuern (+658'000), bei den Gemeindesteuern früherer Jahre (+892'000), beim Gewinnanteil ZKB (+159'000), und zum anderen Teil im Minderaufwand und betreffen vor allem den Beitrag an den Spitex-Verein (-135'000), die Abteilung Raumplanung und Bau netto (-103'000), die Abteilung Sicherheit (-65'000) und die Abschreibungen netto (-1'109'000).

Erwähnenswerte Positionen, die das Rechnungsergebnis belasten, sind die gestiegenen Zusatzleistungen zur AHV/IV (+107'000), die Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe (+742'000), die Kinderkrippe (+70'000), den Anteil am Defizit des Akut-Spitals GZO (+225'000), die Asylbewerberbetreuung (+39'000) und das Restaurant Löwen (+124'000).

Übrige Betriebe

Gegenüber dem Voranschlag schliesst die Spezialfinanzierung Siedlungsentwässerung um rund 449'000 Franken und die Spezialfinanzierung Abfallwirtschaft um rund 39'000 Franken besser ab.

Bei den Gemeindewerken schliesst die Elektrizitätsversorgung um rund 141'000 Franken schlechter, die Gasversorgung um rund 970'000 Franken und die Wasserversorgung um 27'000 Franken besser ab als budgetiert.

Differenzbegründungen

Neben den erwähnten Differenzen hält sich die Rechnung 2009 weitgehend an den Voranschlag. Sämtliche grösseren Abweichungen gegenüber dem Voranschlag sind in der ausführlichen Differenzbegründung der Finanzverwaltung und der Gemeindewerke enthalten oder in den Geschäftsberichten dokumentiert.

Investitionen

Geplant waren Gesamtinvestitionen (Verwaltungs- und Finanzvermögen) von rund 20,4 Millionen Franken, realisiert wurden rund 14,7 Millionen, beziehungsweise 72 Prozent. Folgende grössere Abweichungen gegenüber dem Budget haben sich ergeben:

Grösste Unterschreitungen: Investitionsbeitrag GZO (-475'000 siehe Begründung unter Block Spital), Gemeindestrassen, Fuss- und Radwege (-1'283'000), Gewässerunterhalt (-362'000), Leitungsnetz Kanalisationen (-1'935'000), Abwasserreinigungsanlage (-107'000), Dach- und Fassadensanierung Militärunterkunft Werkstrasse (-330'000), Anpassungen Geländer Gemeindehaus (-131'000), Bibliotheksverbund Rüti-Dürnten (-488'000) und der Investitionsbeitrag an die Altlastensanierung und Kugelfänge der Schiessanlage Betzholtz (-111'000). Bei den Gemeindewerken

schliessen die Elektrizitäts- und Wasserversorgung mit Überschreitungen und die Gasversorgung mit einer Unterschreitung ab (Elektrizität +630'000 / Gas -381'000 / Wasser +397'000). Total Mehrinvestitionen 2009: Fr. 646'000.

Grösste Überschreitungen: Investitionsbeitrag Liftsanierung Spitalstr. 41 „Zweckverband Spital Rütli“ (+10'000).

Im Finanzvermögen setzt sich der Aufwandüberschuss von Fr. 1'495'344.20 u.a. aus der Aussenrenovation der Liegenschaft Wettsteinweg 1 (+532'000), den Sanierungsmaßnahmen Liegenschaft Restaurant Löwen (+189'000) und der Sanierung Liegenschaft Konsumstrasse 7 (+154'000) zusammen.

Konsolidierte Rechnung

Die Rechnung 2009 der drei Steuergüter Politisches Gemeindegut (ohne Spezialfinanzierungen/Werke), Primarschul- und Oberstufenschulgut weist einen Cash-Flow (Ertrag vor Abschreibungen) von 11,3 Millionen Franken (Vorjahr 11,7 Mio.) und einen Ertragsüberschuss (Ertrag nach Abschreibungen) von 3,2 Millionen Franken (Vorjahr Ertragsüberschuss 5,8 Mio.) aus. Die Nettoinvestitionen betragen 9,1 Millionen Franken (4,3 Mio.). Der Ausgabenüberschuss im Finanzvermögen beträgt 1,5 Millionen Franken (461'000). Aus dem Cash-Flow abzüglich den Investitionen resultiert ein Finanzierungsüberschuss von 740'000 Franken (Finanzierungsüberschuss 7,0 Mio.). Der Selbstfinanzierungsgrad (Cash-Flow in Prozenten der Nettoinvestitionen) beträgt 125% (275%). Per Ende 2009 zeigt die Bilanz abzuschreibendes Verwaltungsvermögen von 31,8 Millionen Franken (29,9 Mio.) und Eigenkapital von 54,7 Millionen Franken (51,5 Mio.).

	Rechnung 2008	Rechnung 2009
Geldflussrechnung 2009		
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	13'761'659	12'298'537
Geldfluss aus Investitionen	-6'329'590	-13'403'971
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-14'800	985'200
Veränderung Flüssige Mittel	7'417'269	-120'234
Endbestand Flüssige Mittel	20'021'029	19'900'796



Begriffserklärungen

Cash-Flow

Entspricht dem effektiven Geldfluss und drückt die Zunahme der verfügbaren finanziellen Mittel aus. (=Ertragsüberschuss vor Abschreibungen)

Cash-Drain

Entspricht dem effektiven Geldfluss und drückt die Abnahme der verfügbaren finanziellen Mittel aus. (=Aufwandüberschuss vor Abschreibungen.)

Einfache Staatssteuer (= 100 %)

Ist der Grundtarif gemäss Steuergesetz. (Die Gemeindesteuer wird durch den Steuerfuss in Prozenten der einfachen Staatssteuer festgelegt.)

Finanzvermögen

Gilt als Vermögensanlage und ist deshalb vom finanzrechtlichen Standpunkt her veräusserbar. Bsp. Liquide Mittel, Geldanlagen, Grundstücke, die nicht der öffentlichen Aufgabenerfüllung dienen, etc.

Verwaltungsvermögen

Teil der Aktiven, welcher der öffentlichen Aufgabenerfüllung dient und deshalb nicht veräusserbar ist. Bsp. Gemeindehaus, Schulhäuser, etc.

Eigenkapital

Die Passiven, unterteilt in Fremd- und Eigenkapital, zeigen lediglich an, ob die Aktiven aus eigenen oder fremden Mitteln „finanziert“ worden sind. Das Eigenkapital ist nur eine buchhalterische Grösse, die nicht veräusserbar ist.

Nettoinvestition

Ausgaben (Investitionen), die zur Bildung von dauerhaften Vermögenswerten dienen, abzüglich Investitionsbeiträge anderer Gemeinwesen/ Institutionen. (=Saldo der Investitionsrechnung des Verwaltungsvermögens)

Nettoveränderung

Anlagen im Finanzvermögen, die Investitionscharakter besitzen, abzüglich Investitionsbeiträge. (=Saldo der Investitionsrechnung des Finanzvermögens)

Spezialfinanzierung

Finanzielle Mittel, die wohl im allgemeinen Gemeindehaushalt integriert sind, aber an einen bestimmten Zweck gebunden werden. Man unterscheidet zwei Arten von Spezialfinanzierungen:

- Durch übergeordnetes Recht bestimmte (Ersatzabgaben für Schutzraum- und Parkplatzbauten sowie Forstreserven)
- Vortrag von Gewinn/Verlust auf gemeindeeigene Betriebe (Gemeindewerke, Siedlungsentwässerung und Abfallwirtschaft)

Cash-Flow

8 |

	Budget 2009	Rechnung 2009
Steuerhaushalte		
Politisches Gemeindegut		
Cash-Flow	2'526'800	6'815'720
Ordentliche Abschreibungen	-2'787'000	-2'423'242
Ergebnis vor zus. Abschreibungen	-260'200	4'392'478
Zusätzliche Abschreibungen	-3'760'000	-3'760'000
Rechnungsergebnis	-4'020'200	632'478
Primarschulgut		
Cash-Flow	726'300	2'074'156
Ordentliche Abschreibungen	-407'000	-266'599
Ergebnis vor zus. Abschreibungen	319'300	1'807'558
Zusätzliche Abschreibungen	-500'000	-500'000
Rechnungsergebnis	-180'700	1'307'558
Oberstufenschulgut		
Cash-Flow	1'003'400	2'453'512
Ordentliche Abschreibungen	-747'000	-709'380
Ergebnis vor zus. Abschreibungen	256'400	1'744'132
Zusätzliche Abschreibungen	-500'000	-500'000
Rechnungsergebnis	-243'600	1'244'132

	Budget 2009	Rechnung 2009
Spezialfinanzierungen		
Gemeindewerke		
Cash-Flow	2'551'400	3'320'066
Ordentliche Abschreibungen	-2'337'000	-2'249'424
Rechnungsergebnis	214'400	1'070'642
Siedlungsentwässerung		
Cash-Flow	1'122'500	1'187'699
Ordentliche Abschreibungen	-973'000	-588'418
Rechnungsergebnis	149'500	599'282
Abfallwirtschaft		
Cash-Flow	-64'800	-25'746
Ordentliche Abschreibungen	-	-
Rechnungsergebnis	-64'800	-25'746
Konsolidierter Cash-Flow		
Steuerhaushalte		
Cash-Flow	4'256'500	11'343'388
Ordentliche Abschreibungen	-3'941'000	-3'399'221
Ergebnis vor zus. Abschreibungen	315'500	7'944'167
Zusätzliche Abschreibungen	-4'760'000	-4'760'000
Rechnungsergebnis	-4'444'500	3'184'167
Spezialfinanzierungen		
Cash-Flow	3'609'100	4'482'019
Ordentliche Abschreibungen	-3'310'000	-2'837'842
Rechnungsergebnis	299'100	1'644'177

Wichtige Finanzpositionen

10 |

E = Ertrag / A = Aufwand

		Budget 2009	Rechnung 2009
Anteil Steuerprozente Politisches Gemeindegut		(Vorjahr 55 %)	57 %
Anteil Steuerprozente Primarschulgut		(Vorjahr 40 %)	38 %
Anteil Steuerprozente Oberstufenschulgut		(Vorjahr 25 %)	25 %
100 % Staatssteuerertrag	E	16'600'000	16'962'944
Steuerkraftausgleich	E	13'476'000	16'347'800
Grundstückgewinnsteuern	E	1'000'000	1'657'941
übrige Steuern, netto	E	2'192'000	3'241'237
Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, netto	A	1'621'800	2'363'518
Zusatzleistungen, netto	A	3'987'400	4'094'392
Akutspital GZO Wetzikon	A	1'090'900	1'316'475
Sockelbeiträge an Spitäler	A	416'800	366'490
Alterszentrum Breitenhof	A	695'600	399'590
Pflegezentrum Wald	A	76'700	66'750
Spitexverein Rüti	A	392'500	258'386
Zweckverband Spital Rüti	E	451'700	432'242
Buchgewinne netto	E	1'760'000	1'714'904
Abschreib. Sachwertanlagen Finanzvermögen	A	1'100'000	360'993

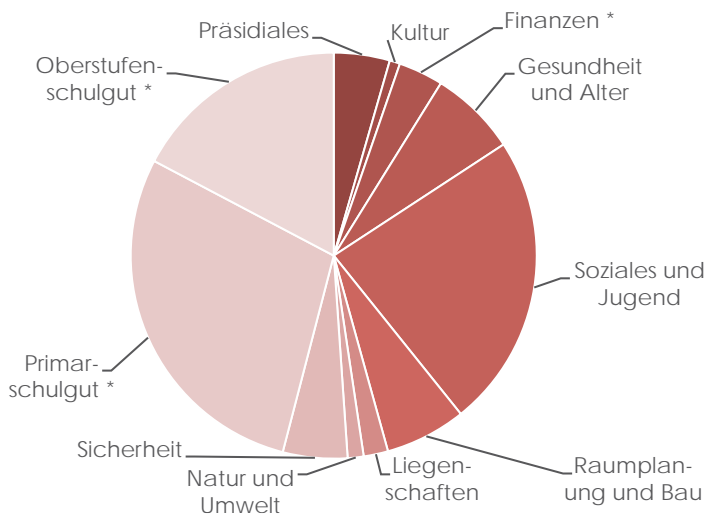
Finanzierung Steuerbereich

Netto-Aufwand

Politisches Gemeindegut:

Präsidiales	1'752'168	4.5 %
Kultur	326'412	0.9 %
Finanzen *	1'402'901	3.6 %
Gesundheit und Alter	2'722'082	6.9 %
Soziales und Jugend	9'223'577	23.5 %
Raumplanung und Bau	2'539'678	6.5 %
Liegenschaften	765'125	1.9 %
Natur und Umwelt	498'559	1.3 %
Sicherheit	2'020'859	5.1 %
Primarschulgut *	11'274'090	28.6 %
Oberstufenschulgut *	6'794'909	17.2 %

(*ohne Gemeindesteuern / Finanzausgleich / Buchgewinne, -verluste/
zusätzliche Abschreibungen / Schenkungen)

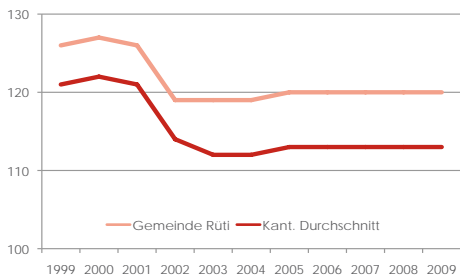


Steuereingänge

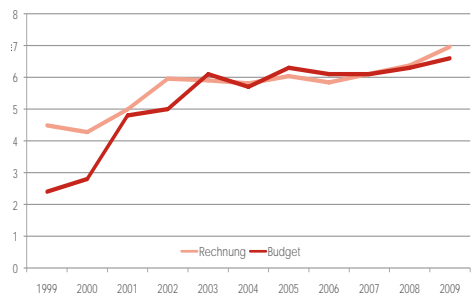
12 Jahre	Polit.	Primar.	Oberst.	Total
	%	%	%	%
2001	53	47	26	126
2002	52	43	24	119
2003	52	43	24	119
2004	52	43	24	119
2005	53	43	24	120
2006	53	43	24	120
2008	53	42	25	120
2008	55	40	25	120
2009	57	38	25	120
2010	57	38	25	120

Budget	Rechnung
Gemeindesteuer 100%	
Fr.	Fr.
14'800'000	14'990'507
15'000'000	15'957'441
16'100'000	15'905'006
15'700'000	15'808'676
16'300'000	16'037'382
16'100'000	15'839'469
16'100'000	16'108'563
16'300'000	16'373'521
16'600'000	16'962'944
17'000'000	

Steuerfuss

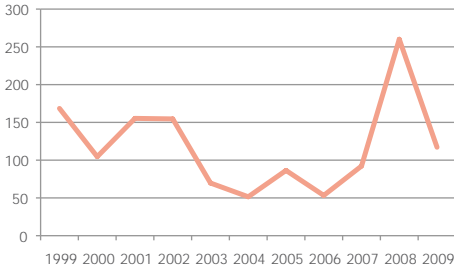


Einfacher Steuerertrag



Statistiken (ohne Werke)

Selbstfinanzierungsgrad



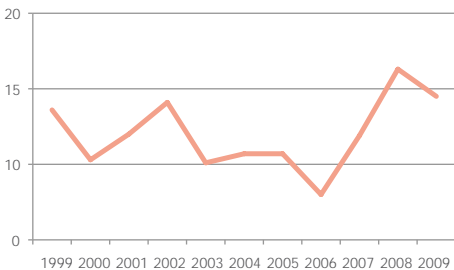
Der Selbstfinanzierungsgrad sagt aus, bis zu welchem Grad die neuen Investitionen durch selbst erarbeitete Mittel finanziert werden können. Je höher diese Masszahl ist, um so geringer ist die Neuverschuldung. Ein Wert von über 100 % gibt einen Abbau der Schulden wieder.

Im Selbstfinanzierungsgrad wird die Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition ausgedrückt. Die Selbstfinanzierung setzt sich aus den Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen, dem Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung sowie der Differenz der Einlagen in und der Entnahmen aus Spezial- und Vorfinanzierungen zusammen.

Beurteilung:

- unter 70 % grosse Neuverschuldung
- 70 - 80 % volkswirt. verantwortbar
- 80 - 100 % langfristig anzustreben

Selbstfinanzierungsanteil



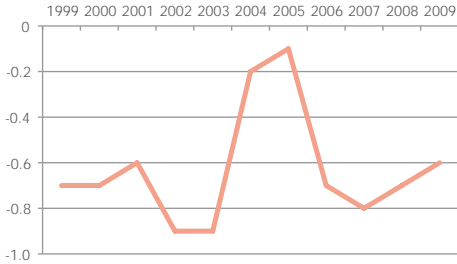
Mit dem Selbstfinanzierungsanteil wird gezeigt, welcher Anteil des Finanzertrages für die Finanzierung von Investitionen oder für die Schuldentrückzahlung zur Verfügung steht. Je höher der Selbstfinanzierungsanteil ist, desto grösser sind die Möglichkeiten für die Verwirklichung von neuen Investitionen. Eine steigende Kennzahl weist auf eine Verbesserung der Finanzlage hin.

Im Selbstfinanzierungsanteil wird die Selbstfinanzierung in Prozenten des Finanzertrages gezeigt. Bei diesem handelt es sich um den Ertrag der Laufenden Rechnung ohne die Entnahmen aus Spezialfonds, den durchlaufenden Beiträgen und ohne Verrechnungen.

Beurteilung:

- 0 - 10 % schwach
- 10 - 20 % mittel
- 20 % < gut, erstrebenswert

14 | Zinsbelastungsanteil



Ein hoher Zinsbelastungsanteil weist auf eine grosse Verschuldung hin. Diese Kennzahl gibt die Einengung des finanziellen Spielraums durch den Schuldendienst wieder. Im Vergleich über mehrere Jahre wird die Verschuldungstendenz erkannt.

Im Zinsbelastungsanteil werden die Nettozinsen in Prozenten des Finanzertrages ausgewiesen. Die Nettozinsen setzen sich aus den um die Vermögenserträge verminderten Passivzinsen und dem Netto-Aufwand für die Liegenschaften des Finanzvermögens zusammen.

Beurteilung:

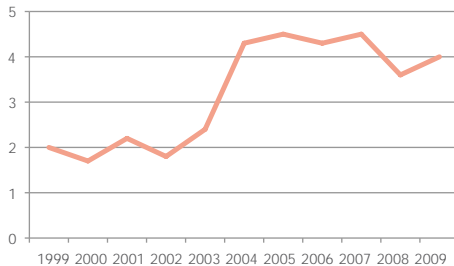
0 - 2 % erträglich

2 - 5 % hoch

5 - 8 % sehr hoch, noch tragbar

8 % < kaum noch tragbar

Kapitaldienstanteil



Diese Kennzahl gibt den Anteil des Ertrages an, welcher der Deckung der Verschuldung dient. Eine steigende Zahlenreihe weist auf eine Einengung des finanziellen Spielraums hin. Einem hohen Kapitaldienstanteil liegt eine hohe Verschuldung und/oder ein hoher Abschreibungsbedarf zugrunde.

Der Kapitaldienstanteil wird in Prozenten des Finanzertrages ausgewiesen. Er setzt sich zusammen aus den Nettozinsen und den ordentlichen Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen.

Beurteilung:

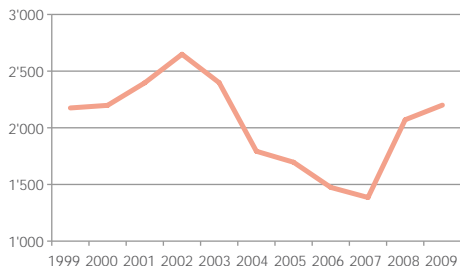
0 - 5 % klein

5 - 15 % tragbar

15 - 25 % hoch, in der Tendenz sehr hoch

25 % < kaum noch tragbar

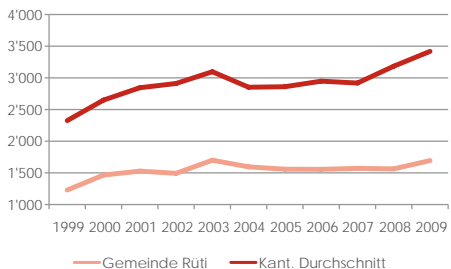
Nettovermögen / Nettoschuld je Einwohner



Das Nettovermögen errechnet sich aus Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital. Ist das Fremdkapital grösser als das Finanzvermögen, so ergibt sich eine Nettoschuld. Eine grosse Nettoschuld weist auf eine hohe Verschuldung hin.

- Beurteilung:
- Bis -Fr. 1'000 kleine Verschuldung
 - Bis -Fr. 3'000 mittlere Verschuldung
 - Bis -Fr. 5'000 grosse Verschuldung
 - Bis -Fr. 5'000 kaum noch tragbare Verschuldung

Relative Steuerkraft pro Einwohner



Die relative Steuerkraft ergibt sich aus dem Jahrestotal der einfachen Staatssteuer (100 %) dividiert durch die Anzahl Einwohner der Gemeinde. Diese Kennzahl weist auf die steuerlichen Mittel hin, die pro Einwohner zur Verfügung stehen.

- Beurteilung:
- Eine tiefe relative Steuerkraft deutet darauf hin, dass die Mehrheit der Steuerpflichtigen ein eher niedriges Einkommen erzielen und dementsprechend weniger Steuern zahlen.

Politische Gemeinde Rütli

16 |

Nach Aufgaben	Rechnung 2009		Budget 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Präsidiales	2'852'511	1'100'343	3'451'900	986'900	2'693'236	983'510
Kultur	384'039	57'626	412'100	56'800	434'617	55'089
Finanzen	18'812'794	38'293'732	18'498'600	33'817'900	16'058'521	35'995'614
Gesundheit und Alter	11'293'480	8'571'398	10'858'800	7'830'900	10'516'773	8'089'136
Soziales und Jugend	19'202'982	9'979'405	16'577'600	8'206'600	16'795'934	8'931'006
Raumplanung und Bau	5'174'074	3'634'397	5'258'900	3'667'200	4'921'434	3'291'726
Liegenschaften	2'575'208	1'810'083	2'998'100	2'233'700	2'859'113	1'822'089
Natur und Umwelt	2'135'001	1'636'442	2'432'800	1'754'400	2'110'108	1'589'287
Sicherheit	3'819'759	1'798'900	3'876'300	1'790'500	3'637'513	1'899'727
Energie und Werke	30'846'679	30'846'679	30'792'700	30'792'700	29'426'315	29'426'315
Total Laufende Rechnung	97'096'526	97'729'004	95'157'800	91'137'600	89'453'563	92'083'499
	632'478			4'020'200	2'629'935	

Laufende Rechnung

Nach Arten	Rechnung 2009		Budget 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Aufwand	97'096'526		95'157'800		89'453'563	
Personalaufwand	18'730'670		18'910'800		17'564'143	
Sachaufwand	27'049'167		27'872'300		25'971'051	
Passivzinsen	2'037'611		1'982'100		2'056'530	
Abschreibungen	9'694'332		11'115'900		6'870'672	
Entsch. an Gemeinwesen	9'010'746		7'481'200		8'762'965	
Eigene Beiträge	19'604'439		17'480'400		17'176'153	
Durchlaufende Beiträge	2'333'010		2'400'000		2'322'861	
Einl. in Spezialfinanzierungen	1'669'924		541'500		1'442'548	
Interne Verrechnungen	6'966'627		7'373'600		7'286'640	

Ertrag	97'729'004	91'137'600	92'083'499
Steuern	14'072'039	12'117'800	13'093'685
Regalien, Konzessionen	868	1'000	876
Vermögenserträge	3'864'268	4'050'100	3'504'592
Entgelte	43'933'460	41'752'300	39'693'059
Antl., Beiträge ohne Zweckb.	17'228'404	14'198'000	16'430'948
Rücker. von Gemeinwesen	1'843'779	2'012'000	2'396'633
Beiträge mit Zweckbindung	7'460'802	6'990'400	6'607'316
Durchlaufende Beiträge	2'333'010	2'400'000	2'322'861
Entnah. Spezialfinanzierungen	25'746	242'400	746'889
Interne Verrechnungen	6'966'627	7'373'600	7'286'640

Präsidiales

18 |

	Rechnung 2009		Budget 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Präsidiales	2'852'511	1'100'343	3'451'900	986'900	2'693'236	983'510
		1'752'168		2'465'000		1'709'727
Legislative	131'344	2'996	140'400	1'000	144'880	3'175
Exekutive	314'314		316'200		319'224	
Allgemeine Verwaltung	220'310	81'183	862'700	82'200	227'369	79'893
Zentrale Dienste	608'229	137'097	561'100	127'800	528'536	106'104
Elektron. Datenverarbeitung	669'259	162'018	665'900	154'200	648'265	146'083
Lehrlingswesen	141'948	18'468	138'900	16'900	135'180	17'106
Einbürgerungen	51'142	36'250	62'300	55'000	54'384	53'000
Gemeindeammann- und	572'427	662'331	530'600	549'800	522'703	578'148
Friedensrichter	27'554		23'600		19'824	
Führungsg. Krisen / Katastr.	2'303		4'300		2'312	
Leistungen an Pensionierte	58'451		58'000		51'462	
Eidg. Volkszählung 2010			15'000			
Beiträge	55'230		72'900		39'100	

Stellenplan Gemeindeverwaltung

(inkl. Werkhof, ARA, Friedhof/Krematorium, Gemeindepolizei, Abwarte, Materialverwalter Feuerwehr)

Abteilung	Ist 2008	Ist 2009	Legende
Präsidualabteilung	497%	497%	
Gemeindeammann- und Betriebsamt	360%	360%	
Sozialamt	1110%	1225%	1)
Bauamt	1460%	1460%	
Liegenschaften	1100%	500%	2)
Finanzverwaltung	500%	500%	
Steueramt	400%	400%	
Natur- und Umweltamt	330%	330%	
Sicherheitsabteilung	1530%	1530%	
Total	7287%	6802%	

1) Aufstockung Vormundschaft 40%, Auslagerung Asylbewerberbetreuung -150%, Einstellung Fachperson Arbeitsintegration 100%, Einstellung Jugendarbeiter 125%

2) Auflösung befristete Arbeitsverhältnisse Restaurant Löwen

Geschäfte an Gemeindeversammlungen

Abnahme der Gutsrechnung 2008 der Politischen Gemeinde, einschliesslich Zentrum Breitenhof, Gemeindewerke und Sonderrechnungen 2008.
Genehmigung

Abnahme der Abrechnung über die Einführung der Zonensignalisation „Tempo 30“.
Genehmigung

Teilrevision der Statuten des Zweckverbandes Kehrichtverwertung Zürcher Oberland KEZO.
Genehmigung

Beitritt zum Zweckverband Region Zürcher Oberland RZO und Genehmigung der Statuten vom 29. Januar 2009.
Zustimmung und Genehmigung

Beschaffung einer neuen Weihnachtsbeleuchtung.
Zustimmung

Voranschlag 2010 inkl. Steuerfuss.
Genehmigung

Erlass einer neuen Personalverordnung (gemeinsamer Antrag des Gemeinderates, der Primar- und Sekundarschulpflege).
Genehmigung

Übernahme der Bibliothek von der Lesegesellschaft und Weiterführung als Gemeindebetrieb.
Zustimmung

Abnahme der Bauabrechnung über den Umbau und die Erweiterung des Alters- und Pflegezentrums Breitenhof und Einbau des Tagesheimes und der Kinderkrippe im Personalhaus.
Genehmigung

Genehmigung Revision der Statuten des Zweckverbandes Gemeinschaftsschiessanlage (GESA) Betzhof.
Genehmigung

Genehmigung Revision der Statuten des Zweckverbandes Spital Rüti.
Genehmigung

Genehmigung Weiterführung der Leistungsvereinbarung mit der Stiftung Drei Tannen für die Betreuung von pflegebedürftigen Personen.
Genehmigung

Anfrage von Felix Weber, Berghofweg 2, Rüti.
Beantwortung

Behörden/Kommissionen

2009 wurden folgende Ersatzwahlen vorgenommen:

- für Marcel Vollenweider folgte Karin Geser als Präsidentin in der Primarschulpflege
- für Annette Lätsch und Marcel Vollenweider folgten Beatrix Valentini-Mosimann und Matthias Mäder als Mitglieder in die Primarschulpflege
- für Marianna Serena Bear folgte Martin Jurt in die evang.-ref. Kirchenpflege

Abstimmungsvorlagen Bund	Stimme- teiligung	Eingang der Stimmzettel			Annahme in Rüti
		brieflich	Urnen	ungültig/leer	
Personenfreizügigkeit Schweiz-EU	48.65%	3107	583	83	Ja
Komplementärmedizin	39.26%	2516	477	56	Ja
Einführung biometrische Pässe	39.22%	2513	477	72	Nein
Zusatzfinanzierung Invalidenversicherung durch Anhebung der Mehrwertsteuersätze	39.31%	2495	524	42	Ja
Verzicht auf die Einführung der allgemeinen Volksinitiative	38.14%	2405	524	148	Ja
Spezialfinanzierung für Aufgaben im Luftverkehr	49.69%	3215	600	239	Ja
Verbot von Kriegsmaterial-Exporten	51.08%	3322	600	104	Nein
Gegen den Bau von Minaretten	51.71%	3370	600	93	Ja
Abstimmungsvorlagen Kanton Zürich					
Abschaffung der Pauschalsteuer	46.63%	2909	581	101	Ja
Halbstündliche S-Bahn für Alle	38.44%	2415	447	77	Nein
Verteilung des Fluglärms	37.33%	2306	524	100	Nein
Kirchenordnung der evang.-ref. Landeskirche	38.52%	1244	270	101	Ja
Kirchenordnung der röm.-kath. Körperschaft	30.34%	719	155	31	Ja
Abstimmungsvorlagen Gemeinde Rüti					
Revision Gemeindeordnung Primarschule	40.69%	2485	600	183	Ja
Revision Gemeindeordnung Sekundarschule	40.73%	2488	600	188	Ja

Kultur

	Rechnung 2009		Budget 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Kultur	384'039	57'626	412'100	56'800	434'617	55'089
		326'413		355'300		379'528
Kultur Allgemeines	106'598	55'020	134'600	53'300	129'155	52'669
G'dechronik, Ortsmuseum	83'041	2'606	81'700	3'500	116'612	2'420
Beiträge	194'400		195'800		188'850	

Kulturelle Veranstaltungen

Die von der Kulturkommission organisierte Theater-Aufführung „Cyrano“ des Theaters des Kantons Zürich war ein voller Erfolg. Der ehemalige Spitalgarten - oder auch Garten der Sinne genannt - gab dem Spektakel einen würdigen Rahmen. Die Kulturkommission möchte wieder vermehrt professionelles Theater nach Rüti bringen. Der Auftakt ist gelungen - weitere werden folgen. Das Konzertkollegium Rüti hat auch im Berichtsjahr wieder einen bunten Strauss von hochstehenden klassischen und Jazz-Konzerten zusammengestellt. Dabei wurde erneut jungen Künstlerinnen und Künstlern die Gelegenheit geboten, ihr Können vor Publikum unter Beweis zu stellen.

Weihnachtsbeleuchtung

Nachdem die Gemeindeversammlung im Juni 2009 grünes Licht für die Beschaffung von neuen Lichterketten für Tannenbäume gegeben hatte, wurde alles daran gesetzt, die neue Weihnachtsbeleuchtung auf die kommende Adventszeit zu beschaffen. Das Material konnte fristgerecht eingekauft und in zwei Behindertenwerkstätten der Region konfektioniert werden. Dank grossem Einsatz aller Beteiligten gelang es, die Weihnachtsbeleuchtung fristgerecht bereit zu stellen und die Bäume zu schmücken. Mit einer schlichten aber besinnlichen Feier wurde die neue Weihnachtsbeleuchtung am 26. November 2009 eingeweiht.

Chronik

Nach dem Rücktritt von Eduard Stähelin als Gemeindechronist hat der Gemeinderat die Chronik einem Leiterinnen-Team übergeben. Das bestens eingespielte Team führt die Chronik zusammen mit den Ressortverantwortlichen nun seit einem Jahr.

Die gesammelten Dokumente, Bücher und Bilder der Chronik werden derzeit inventarisiert und elektronisch erfasst. Der Gemeinderat hat dazu einen auf 3 Jahre (bis Ende 2011) befristeten Leistungsauftrag erteilt. Das Chronikteam ist im Berichtsjahr gut mit den Arbeiten vorangekommen, wodurch die Etappenziele erreicht werden konnten. Bis Ende Jahr waren nicht weniger als 24'739 Datensätze erfasst.

Bibliothek

Die Planungsarbeiten für einen Bibliotheksverbund zusammen mit den beiden Rütner Schulgemeinden und der Gemeinde Dürnten waren sehr zeitintensiv. Diverse gemeindeeigene Liegenschaften wurden für eine entsprechende Umnutzung analysiert und Kostenberechnungen erstellt. Schliesslich zeigte sich, dass in den zur Verfügung stehenden Gemeindeliegenschaften keine nachhaltige Lösung für eine grössere Bibliothek geschaffen werden kann. Optimale Voraussetzungen für eine neue moderne Bibliothek konnten hingegen im Rahmen eines Neubauprojektes im Dorfzentrum gefunden werden. Die diesbezüglichen Projektarbeiten werden derzeit weitergeführt. Das Stimmvolk soll 2010 über das Bibliotheks-Projekt befinden können.

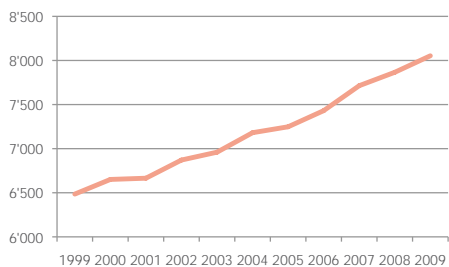
Nach Gutheissung der Übernahme der Bibliothek in den Gemeindehaushalt durch die Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2009 wurden die erforderlichen Arbeiten für deren Integration zügig an die Hand genommen. Seit 1. Januar 2010 ist die Bibliothek im Amthaus ein Betrieb der Gemeinde.

Finanzen

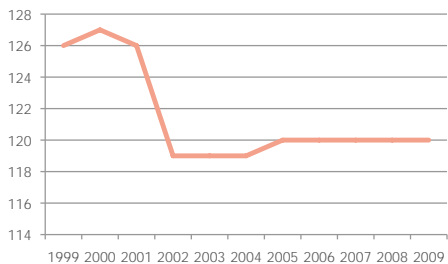
22 |

	Rechnung 2009		Budget 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Finanzen	18'812'794	38'293'732	18'498'600	33'817'900	16'058'521	35'995'614
	19'480'938		15'319'300		19'937'093	
Finanzverwaltung	569'237	50'543	551'400	39'800	701'644	77'998
Steueramt	647'605	79'150	621'200	86'400	593'592	65'120
Produktive Unternehmungen		291'675		291'800		289'900
Industrie, Gewerbe, Handel		879'350		720'000		1'025'370
Gemeindesteuern	389'797	14'965'109	217'500	12'871'500	167'720	13'922'606
Finanzausgleich	8'582'595	16'347'800	7'074'900	13'476'000	8'343'588	15'403'547
Kapitaldienst	1'486'283	1'952'827	1'412'600	2'184'900	1'488'114	2'379'353
Buchgewinne, -verluste		1'714'904		1'760'000		773'705
Abschreibungen	7'137'277	2'012'373	8'621'000	2'387'500	4'763'862	2'058'014

Steuerpflichtige



Steuerfuss



Finanzausschuss/Grundstückgewinnsteuern

Der Finanzausschuss hat an 5. Sitzungen für 306 Fälle die Grundstückgewinnsteuern mit einem gesamten Steuerertrag von Fr. 1'657'940.80 veranlagt. Dabei konnten die Grundstückgewinnsteuern für die Überbauung „Lorenwäldli“ und einen Teil des Areals „Schweizerhof“ abgerechnet werden. Gegen vier Veranlagungen ist Einsprache erhoben worden für welche Einspracheentscheide erlassen wurden. In einem Fall musste das gesetzliche Pfandrecht eingetragen werden.

Im Berichtsjahr musste der Finanzausschuss über insgesamt 15 Gesuch um Erlass der Staats- und Gemeindesteuer entscheiden.

Staats- und Gemeindesteuern

Für das Rechnungsjahr 2009 wurde mit einem 100% Steuerertrag (Einfache Staatssteuer) von 16.6 Millionen Franken gerechnet. Da die provisorischen Steuerrechnungen 2009 ihre Grundlage in den wirtschaftlich starken Jahren 2007 und 2008 haben, konnte ein Ertrag von mehr als 16.96 Millionen erzielt werden. Zum guten Jahresabschluss

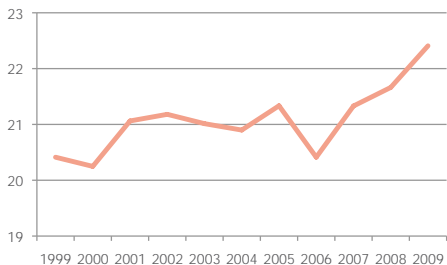
haben aber vor allem die massiv höheren Steuererträge der früheren Jahre beigetragen. Dazu kommen noch die höheren Quellensteuererträge von Ausländern infolge der Zuwanderung aus dem EU-Raum.

Die Zahlungsmoral hat sich als Folge der Finanz- und Wirtschaftskrise verschlechtert was zu höheren Betreibungskosten führte und vermehrt Abschreibungen von Steuerschulden zur Folge hatte.

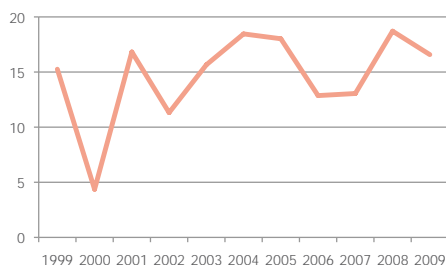
eFristverlängerungen

Im Jahr 2009 wurde den Steuerpflichtigen erstmals die Zusatzanwendung eFristverlängerung zur Verfügung gestellt. Das heisst, Steuerpflichtige können Friststreckungen zur Einreichung der Steuererklärung online im Steuerregister eintragen, ohne das diese Fälle durch das Gemeindesteueramt bearbeitet werden müssen. Dieser Dienst ist auf ein recht grosses Echo gestossen, haben doch in diesem ersten Jahr 561 Steuerpflichtige davon gebrauch gemacht. Dazu kommen 2'073 Friststreckungen die durch das Gemeindesteueramt bewilligt und eingetragen wurden.

Steuerertrag (in Mio)



Grundstückgewinnsteuer (in Mio)



Gesundheit und Alter

24 |

	Rechnung 2009		Budget 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesundheit und Alter	11'293'480	8'571'398	10'858'800	7'830'900	10'516'773	8'089'136
		2'722'082		3'027'900		2'427'637
Gesundheit Allgemeines	26'048	3'012	40'200	1'600	19'412	1'719
Ambulante Krankenpflege	8'670		6'000		7'295	
Krankheitsbekämpfung	10'550		15'400		9'832	
Alter Allgemeines	227'000	14'035	181'300		201'077	15'028
Alterszentrum Breitenhof	8'425'382	8'025'791	8'043'200	7'347'600	8'292'480	7'565'769
Tagesheim	483'030	468'223	486'700	423'600	472'149	439'627
Busbetrieb Alter	60'337	60'337	58'100	58'100	66'992	66'992
Beiträge	2'052'463		2'027'900		1'447'536	

Zentrum Breitenhof

Die Kommission für Gesundheit und Alter behandelte an sechs Sitzungen unter anderem folgende Geschäfte:

Altersplanung

Die Kommission prüfte zuhause des Gemeinderates verschiedene Offerten für eine Projektbegleitung für das neue Alterskonzept. Sie erarbeitete ein Pflichtenheft für die Steuer- und Projektgruppe aus. Die Steuergruppe setzt sich aus der Kommissionspräsidentin, ihrem Vizepräsidenten, dem Projektleiter und dem Zentrumsleiter zusammen. In der Projektgruppe sind die Präsidenten der Dienstleister im Alter vertreten.

Vernehmlassungen - Stellungnahme

Der Gemeinderat hat unter anderem die Kommission eingeladen zu einer Stellungnahme betreffend geplante neue Personalverordnung und zum Entschädigungsreglement für Behörden, Kommissionen und nebenamtlichen Funktionären. Zudem beauftragte er die Kommission eine Vernehmlassungsantwort auszuarbeiten zum Thema neue Pflegefinanzierung.

Hygiene

Die Kommission beschloss einen jährlich wiederkehrenden Kredit von Fr. 2'422.10 für zusätzliche Hygienekontrollen im Lebensmittelbereich. Der Heimbereich gilt gemäss Gesundheitsgesetz als gefährdeter Betrieb. Er steht deshalb unter besonders strenger Beobachtung. Die Zusammenarbeit mit dem Labor ist auch ein wichtiger Punkt in der Qualitätssicherung.

Geplantes neues Verkehrskonzept

Der Gemeinderat orientiert über ein neues geplantes Verkehrskonzept. Von diesem Konzept ist auch die Breitenhofstrasse betroffen. Bereits heute besteht zwischen den beiden Kreiseln (Bürocenter Morger und Gemeindewerken) ein erhebliches Gefahrenpotential, insbesondere beim Überqueren der Strasse. Dadurch steigt das Unfallrisiko bei der Strassenüberquerung speziell bei den nicht so gut ersichtlichen Fussgängerstreifen. Es ist deshalb sinnvoll auch die bisherigen Fussgängerstreifen – Standorte in diesem Abschnitt zu überprüfen. Die Kommission hat die Baukommission gebeten sinnvolle Sicherheitsmassnahmen zu prüfen und umzusetzen.

Pflegezentrum Wald

Die Kommission prüfte zuhanden des Gemeinderates, ob eine weitere Zusammenarbeit mit dem Pflegezentrum Wald nötig und sinnvoll sei. Die Erweiterung des Breitenhofes brachte nicht die gewünschte Entlastung für die Gemeinde. Der Breitenhof und alle übrigen in Rütli ansässigen Institutionen können die Übergangspflege und Notfälle von Personen welche nach einem Spitalaufenthalt nicht mehr in ihre Wohnung zurückkehren können nicht auffangen. In den vergangenen zwei Jahren hat sich an diesem Zustand nichts geändert, im Gegenteil, die Pfl egetage von Rüttern im Pflegezentrum in Wald haben weiter zugenommen. Die Kommission beantragte dem Gemeinderat zuhanden der Gemeindeversammlung einen jährlich wiederkehrenden Kredit von Fr. 100'000.00 zu bewilligen für die Betreuung von pflegebedürftigen Personen im Pflegezentrum Wald (Beitrag der Gemeinde von Fr. 30.00 je Person und Tag)“.

Statistische Zahlen

Tagesheimbetrieb

Die durchschnittliche effektive Belegung im Berichtsjahr betrug 9.7 (9.5) Personen pro Tag. Angemeldet waren 10.4 (10.5) Personen pro Tag. Insgesamt wurden 2'430 (2'377) Personen an 250 Arbeitstagen betreut. 169 (239) Personen fehlten oder 6.5 (9.1), dies verursachte Ausfallkosten von Fr. 21'970.00 (Fr. 28'680.00). Die Tagesheimbesucher kamen aus 12 (13) verschiedenen Gemeinden. Durchschnittlich besuchten 8.6 (11.2) Rütner das Tagesheim.

Busbetrieb

Der Busbetrieb für die Bewohnerinnen und Bewohner des Breitenhofs bzw. der Alterssiedlungen Eichwies und Lindenberg sowie alle gehbehinderten Personen in Rütli transportierte an 1004 (1'008) Fahrten insgesamt 4'402 (4'687) Personen. Dies sind 285 Personen weniger als im Vorjahr. Die durchschnittliche Auslastung pro Fahrt betrug 4.4 (4.6) Personen

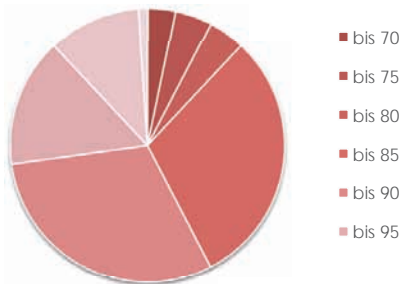
Breitenhofbewohner

Anzahl Bewohner	92 Personen
Anzahl verstorbene Bewohner	17 Personen
Neueintritte	13 Personen
Alter aller Neueintritte im Ø	83.5 (84.8) Jahre
Alter aller Bewohner im Ø	86.3 (85.7) Jahre
Alter aller 17 (21) Verst. im Ø	84.8 (84.7) Jahre
Aufenthaltsdauer Bewohn. im Ø	3.7 (3.3) Jahre

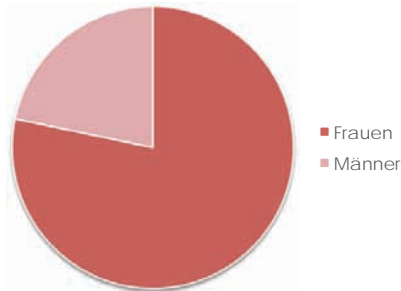
Mitarbeiter/innen Breitenhof (inkl. Bus/Tagesheim)

Anzahl Frauen	81 Personen
Anzahl Männer	13 Personen
Total Mitarbeiter/innen	94 Personen

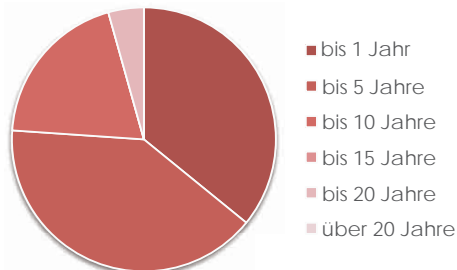
Alterstatistik (Bewohner)



Frauen-/Männeranteil (Bewohner)



Aufenthaltsdauer (Bewohner)



Soziales und Jugend

26 |

	Rechnung 2009		Budget 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Soziales und Jugend	19'202'982	9'979'405	16'577'600	8'206'600	16'795'934	8'931'006
		9'223'577		8'371'000		7'864'928
Sozialhilfe	457'281	22'177	439'200	16'800	433'683	32'144
Gesetzliche wirtschaftl. Hilfe	5'795'530	3'432'012	3'700'000	2'078'200	4'117'648	2'494'540
Freiwillige wirtschaftl. Hilfe	14'439	9'450	6'500		4'712	73
Krankenversicherung	2'113'192	2'132'656	1'825'000	1'845'000	1'853'073	1'872'957
Sozialberatung	200'921	9'941	187'200		184'343	580
Vormundschaft	436'804	114'977	436'000	28'000	399'157	34'331
Alimentenbevorschussung	152'801		202'000		195'279	
Kleinkinderbetreuung	73'759		50'000		64'222	
AHV-Zweigstelle	170'576	50'024	163'500	23'400	157'861	37'929
Zusatzleistungen zur AHV/IV	7'506'248	3'411'856	7'320'000	3'332'600	7'039'356	3'226'332
Uebrigere soziale Wohlfahrt	18'231		12'000		12'931	
Arbeitsamt	198'861	3'600	191'900	2'400	63'937	
Kinderkrippe	483'940	309'915	511'400	407'000	333'111	271'094
Asylbewerberbetreuung	508'020	353'280	437'700	321'700	1'118'427	954'762
Jugend Allgemeines	203'550	24'132	223'500	23'500	182'699	
Jugendtreff	176'477	86'893	174'100	104'000		
Midnight Ball	26'157	8'434	29'000	7'000		
Open Sunday	28'093	7'500	26'300	7'000		
Suchtprävention in Rütli	3'835	2'557	15'000	10'000	7'839	6'264
Beiträge	564'488		552'800		574'506	
Beiträge Jugendförderung	69'780		74'500		53'150	

Sozialhilfe

Sozialhilfe sichert die Existenz bedürftiger Personen, fördert ihre wirtschaftliche und persönliche Selbständigkeit und gewährleistet die soziale und berufliche Integration. Die wirtschaftliche Existenzsicherung und die persönliche Hilfe werden von der seit 1. Januar 2000 gültigen Bundesverfassung ausdrücklich garantiert. Mit der Durchführung der Sozialhilfe wurden die Gemeinden betraut. Massgebend ist das kantonale Sozialhilfegesetz. Ge-

mäss § 17 der Verordnung zum Sozialhilfegesetz bemisst sich die wirtschaftliche Hilfe (Sozialhilfe) nach den Richtlinien der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe (SKOS-Richtlinien).

Die Gründe, weshalb eine Person bei der Sozialberatung Hilfe sucht, sind vielfältig. Häufig handelt es sich um finanzielle Probleme als Folge keinen oder ungenügenden Einkommens. Auslöser dafür sind

z.B. Arbeitslosigkeit, Unfall- oder Krankheitsfolgen etc.. Das übergeordnete Ziel der persönlichen und wirtschaftlichen Hilfe ist die rasche und andauernde Integration des Hilfesuchenden in Beruf und Gesellschaft.

Im Jahr 2009 haben die Nettoausgaben und die Fallzahlen markant zugenommen. Die Situation auf dem Arbeitsmarkt hat sich verschlechtert.

Die Bemühungen bei der sozialen und beruflichen Integration arbeitsloser Sozialhilfebezüger (gemeindeeigenes Arbeitsamt mit Fachstelle für Arbeitsintegration und externe Integrationsprogramme) werden deshalb umso wichtiger, als die Voraussetzungen (Befähigung) der KlientInnen verbessert werden müssen, um Integrationserfolge erzielen zu können.

Statistik gesetzliche wirtschaftliche Hilfe

	Fälle 2009	Fälle 2008	Nettokosten 2009	Nettokosten 2008
Zürcher Kantonsbürger	91 (28,4 %)	69 (25,7 %)	1'009'505	725'648
Übrige Schweizerbürger	102 (31,8 %)	99 (36,8 %)	1'157'673	1'029'629
Ausländer	128 (39,8 %)	101 (37,5 %)	626'969	397'867
Gesamt	* 321	* 269	2'794'147	2'153'144
Lohnverwaltungen	18	19		
Total Fälle	339	288		

* davon:

42 (47) Heimplatzierungen/Pflegeplätze Jugendl.
3 (2) Therapieplätze Drogen/Alkohol

2 (2) Beiträge Behindertenwerkstätten
16 (18) Übernahmen von Krankenkassen-Kostenbeteiligungen (ohne sonstige Fallführung)

Vormundschaft

Für Alimentenbevorschussungen sind im vergangenen Jahr für 45 (45) unmündige und 10 (9) mündige Kinder total CHF 213'684 (237'000) aufgewendet worden, an welche CHF 67'753 (43'092) wieder eingebracht werden konnten. Die Rücklaufquote erscheint auf den ersten Blick gering. Seit mehreren Jahren jedoch stoppt die Alimentenhilfe Bevorschussungen, wenn der Schuldner einigermaßen regelmässig zahlt, und besorgt bloss noch das Inkasso. Bei den dann noch bevorschussten Alimenten ist ein Wiedereinbringen wirklich aufwändig und schwierig.

Für Kleinkinderbetreuungsbeiträge wurden für 6 (5) Kinder total CHF 73'759 (65'365) aufgewendet.

Über vieles, mit welchem sich die Vormundschaftsbehörde zu befassen hat, gibt die obenstehende Statistik wenig oder gar keine Auskunft. Nicht alle Verhandlungen führen letztendlich zu einer Massnahme, welche statistisch erfasst wird. Die Behörde hat im vergangenen Jahr über insgesamt 252 Geschäfte (Vorjahr 222) beschlossen.

Zunehmend, wenig erfreulich und äusserst aufwändig sind Kinderschutzfälle wie z.B. Abklärungen nach eingegangenen Gefährdungsmeldungen sowie strittige Besuchsrechte. Immer mehr hat die Behörde auch Arbeit mit Kindern, deren Eltern nicht miteinander verheiratet sind (Zustimmung zu Unterhaltsverträgen, Regelung des Sorgerechtes oder Vaterschaftsklagen).

Vor allem die zunehmende und auch immer schwieriger werdende Arbeit im Zusammenhang mit Kindern und Jugendlichen hat dazu geführt, dass das Personal im Vormundschaftssekretariat um 40 % auf insgesamt 230 % aufgestockt werden musste. Im Oktober 2010 hat eine ausgebildete Juristin ihre Arbeit (2 Tage in der Woche) aufgenommen und bearbeitet vor allem die rechtlich komplexen Fälle.

Am 25. November 2009 hat im Sekretariat die alle zwei Jahre stattfindende Visitation durch den Bezirksrat stattgefunden, welche zu keinen nennenswerten Beanstandungen geführt hat.

	2009	2008
Selbständigerwerbende	520	503
gewerbliche und landw. Arbeitgeber	401	370
Hausdienstarbeitgeber	107	83
Nichterwerbstätige	452	437
Total	1'480	1'393
Verbandskassenmitglieder	272	269
Rentner Ausgleichskasse Zürich	1'141	1'129

Zusatzleistungen zur AHV/IV

Ergänzungsleistungen	2009	Personen	2008	Personen
Betagte	3'768'292	234	4'124'285	226
Hinterlassene	254'501	10	43'258	7
Invalide	2'895'169	179	3'497'223	181
Total Ergänzungsleistungen	6'917'962	423	7'664'766	414
Beihilfen				
Betagte	222'663	131	159'694	153
Hinterlassene	3'284	5	9'292	6
Invalide	180'458	96	203'453	122
Total Beihilfen	406'405	232	372'439	281
Zuschüsse				
Betagte	3'834	2	2'124	1
Hinterlassene	-	-	-	-
Invalide	68'450	2	121'672	2
Total Zuschüsse	72'284	4	123'796	3



Raumplanung und Bau / Liegenschaften

30 |

	Rechnung 2009		Budget 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Raumplanung und Bau	5'174'074	3'634'397	5'258'900	3'667'200	4'921'434	3'291'726
		1'539'678		1'591'700		1'629'708
Bauamt	599'586	285'031	535'700	263'900	536'876	316'743
Vermessung	80'484	21'307	47'000	28'000	42'032	34'589
G'destrassen, Fuss-/ Radwege	1'796'252	795'465	1'873'900	770'100	1'814'674	466'341
Regionalverkehr	4'721	2'923	17'200		3'056	234
Komm. / regionale Planung	62'929		55'000	500	35'669	
Gewässerunter./-verbauungen	30'790		46'000		15'668	
Siedlungsentwässerung (Spezialfinanzierung)	2'528'803	2'528'803	2'603'700	2'603'700	2'472'943	2'472'943
Beiträge	70'510		80'400		515	

Liegenschaften	2'575'208	1'810'083	2'998'100	2'233'700	2'859'113	1'822'089
		765'125		764'400		1'037'024
Verwaltung Liegenschaften	276'787	109'316	289'200	114'000	261'974	83'525
Unvorherzusehender Aufwand Kompetenz Ressortvorsteher			100'000			
Gemeindehaus	369'752	144'747	345'900	102'900	317'211	117'157
Amthaus	189'570	37'336	197'100	32'100	225'263	31'204
Mehrzweckgeb. Werkstr. 31	90'820	24'936	102'800	24'900	126'851	27'638
Konsumstrasse 7					1'639	910
Kadaversa'el./Garag. Werkstr.	1'953	8'625	2'200	8'600	2'055	4'903
Lagerraum Lindenberg	204					
Forsthütte Batzberg	2'643	2'325	7'900	2'300	2'185	2'700
Sportanlage Schützenwiese	136'644	4'722	141'900	2'000	146'774	1'988
Schützenhaus Hüllstein	1'700	-30	1'600	100	959	120
Kraftraum Sporthalle Roosriet	1'000		1'000		1'000	
Werkhofgeb. Werkstrasse 26	53'744	11'815	36'100	10'600	35'025	11'870

	Rechnung 2009		Budget 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Bauten / Anlag. Bahnhofareal	68'549	15'413	86'600	17'100	85'858	14'735
Feuerwehrgerätelokal Fägswil	1'175		100		37	
Feuerwehrmuseum	2'337		4'500		2'244	
Zivilschutzbauten	13'978	480	10'800	500	7'218	320
Landwirt' tsbetrieb Breitenhof	4'689	7'448	4'700	7'500	316	7'448
Restaurant Löwen	508'891	270'959	868'900	731'500	635'519	378'079
Rain 3					927	
Dorfstrasse 40	33'188	49'800	31'700	49'800	39'555	49'800
Wettsteinweg 1 und 3	25'949	44'160	24'600	44'200	28'224	44'160
Spitalstrasse 2	78'149	129'360	73'700	128'200	80'859	128'869
Ferrachstrasse 22	74'085	74'713	62'500	75'800	70'057	79'986
Werkstrasse 18	31'512	30'644	29'800	31'600	34'916	31'620
Breitenhofstrasse 26	26'525	22'416	20'200	22'400	24'780	22'416
Alpenstrasse 23	53'918	28'200	22'900	28'100	32'353	26'172
Breitenhofstrasse 40	6'316	7'200				
Scheunen Langacher	3'650		3'500		4'061	
Falkenstrasse 6	34'597	55'138	46'400	49'200	69'757	49'599
Garage Ferrachstr. 9a	1'267	1'680	1'400	1'700	1'393	1'680
Konsumstrasse 7	23'092	2'160	25'600	12'400	549	3'650
Daheimstrasse 2, Tann	7'183		7'200		8'288	
Grundstücke VV	63	16'996	700	16'200	34	14'409
Grundstücke FV	311'150	275'184	327'100	266'800	359'035	259'049
Öffentl. Anlagen / Brunnen	63'943		58'900		59'541	
Spielplätze	15'808		20'900		13'458	
Bedürfnisanstalten	30'094	1'150	30'600	1'500	26'435	600
Kirchliche Liegenschaften	471		1'000		914	
Beiträge	5'065	432'242	8'100	451'700	3'065	427'240

Natur und Umwelt

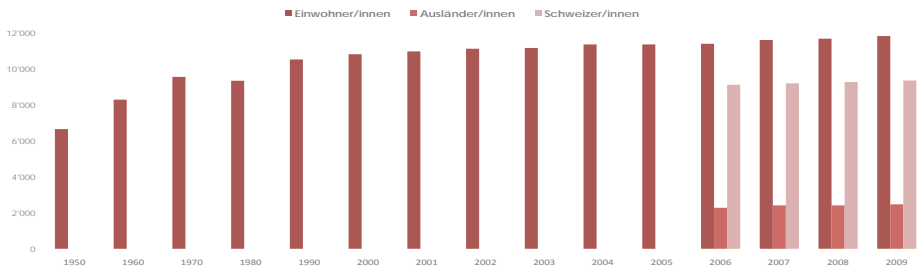
32 |

	Rechnung 2009		Budget 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Natur und Umwelt	2'135'001	1'636'442	2'432'800	1'754'400	2'110'108	1'589'287
		498'559		678'400		520'821
Natur und Umwelt Allgem.	186'315	74'211	183'200	74'200	176'514	67'340
Landwirtschaft	23'791	1'049	35'800	3'000	9'321	460
Jagd und Fischerei		1'253		2'000		2'031
Naturschutz	32'431		107'800		26'735	
Grünraumkonzept	75'662	12'751	69'300		73'009	
Forstwirtschaft	48'944	4'660	40'300	1'300	29'772	2'715
Lebensmittelkontrollen	27'336	5'700	28'300	12'600	24'785	4'771
Feuerungskontrolle	41'494	27'445	58'500	39'500	45'521	38'680
Hundeabgaben		43'915	13'500	70'000		42'085
Hundeversäuberung	17'967		17'000		11'914	
Label „Energistadt“	9'438		11'100		8'700	
Abfallwirtschaft (Spezialfinanzierung)	1'216'438	1'216'438	1'324'400	1'324'400	1'282'160	1'282'160
Schwimmbad an der Schwarz	415'984	249'020	404'300	197'400	381'914	149'045
Beiträge	39'201		139'300	30'000	39'761	

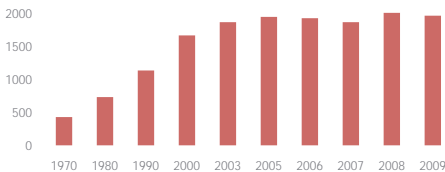
Sicherheit

	Rechnung 2009		Budget 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Sicherheit	3'819'759	1'798'900	3'876'300	1'790'500	3'637'513	1'899'727
		2'020'859		2'085'800		1'737'786
Sicherheit Allgemeines	333'207	206'756	317'900	178'500	303'136	200'151
Gemeindepolizei	736'701	193'697	734'100	177'500	602'482	154'702
Einwohnerkontrolle	304'943	274'153	300'000	260'000	288'516	264'337
Regionales Zivilstandsamt	339'738	269'375	364'500	287'100	370'008	291'376
Friedhof und Bestattung	713'548	386'950	721'000	394'100	723'063	388'786
Platzgebühren	11'250	19'482	11'700	17'000	9'446	17'550
Nachtparkierung	22'590	72'841	24'200	100'000	45'899	94'480
Parkraumbewirtschaftung	51'289	143'177	30'400	126'500	27'458	130'261
Signalisationen	33'729		37'000		35'671	
Feuerwehr	422'777	129'307	466'800	121'700	386'226	121'363
Militär	5'830	30'627	30'200	51'000	35'154	155'439
ZSO Rüti-Dürnten-Bubikon	118'653	72'534	128'000	77'100	130'893	81'281
Schiessanlage	26'887		13'200		14'343	
Beiträge	698'617		697'300		665'217	

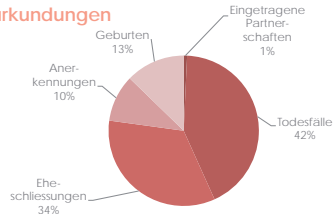
Einwohnerstatistik



Kremationen



Beurkundungen



Energie und Werke

	Rechnung 2009		Budget 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Energie und Werke	30'846'679	30'846'679	30'792'700	30'792'700	29'426'315	29'426'315
Allgemeine Verwaltung	2'523'024	2'523'024	2'473'200	2'473'200	2'628'372	2'628'372
Elektrizitätsversorgung	12'606'157	12'606'157	13'695'200	13'695'200	12'063'213	12'063'213
Gasversorgung	10'795'458	10'795'458	9'660'600	9'660'600	10'009'137	10'009'137
Wasserversorgung	4'922'040	4'922'040	4'963'700	4'963'700	4'725'593	4'725'593

Energie und Werke

Das erste Jahr der Strommarktöffnung gehört bereits der Vergangenheit an. Neue Hilfsmittel wie beispielsweise Zählerfernauslesung, Energiedatenmanagement, Kostenrechnung und Anlagenbuchhaltung mussten eingeführt und zum Teil selber entwickelt werden. Bestehende Software-Tools oder auch die Rechnungs-Layouts mussten von Gesetzes wegen angepasst werden. Erste Erfahrungen mit diesen Instrumenten konnten bereits gesammelt werden.

Energie- und Werkkommission

Die Energie- und Werkkommission befasste sich an den acht Sitzungen im Jahr 2009 mit folgenden Geschäften:

- Diverse Kredite für Sanierungen und Leitungsbau Elektrizität, Gas und Wasser
- Festlegung Erdgaspreis und Strompreis
- Änderungen in der Stromversorgungsverordnung (StromVV)
- Abnahme der Jahresrechnung 2008 und Budget 2010
- Abnahme diverser Bauabrechnungen
- Kredit für die Sanierung der Trafostation Kengelwies
- Kredit für den HS-Leitungsersatz Elektrizität, Bereich TS Löwen - TS Bahnhof
- Sanierungen am Reservoir Rüteli
- Verkauf Herrenholzquelle an Dürnten
- Weihnachtsbeleuchtung
- Strategieentwicklung
- Diverses

Elektrizitätsversorgung

Strombezug 2008/09

- EKZ 70'302'941 kWh
- Solarstrom (Rücklieferer) 35'790 kWh
- Kleinwasserkraftw. (Rücklieferer) 1'138'659 kWh
- Total 71'477'390 kWh
- Höchstleist. (Ø der 3 höch. Werte) 12'164 kW

Stromabgabe 2008/09

Die Stromabgabe für das Jahr 2008/2009 ist gegenüber dem Vorjahr von 70.9 GWh auf 69.6 GWh gesunken.

Einsatz der LED-Technologie

LEDs für die Strassenbeleuchtung

Versuchsweise wurden bei der Gemeindeverwaltung Rütli sowie an der Zelgackerstrasse in Tann energieeffiziente LED-Leuchten montiert. Diese weisen ca. 50 % weniger Energieverbrauch im Gegensatz zu den bisherigen Leuchten aus. Wenn sich die LEDs gesamtheitlich bewähren, werden die Leuchtmittel in Rütli und Tann schrittweise in den nächsten Jahren ausgewechselt.

Weihnachtsbeleuchtung mit LED-Lämpchen

Am 26. November 2009 wurde in Rütli die neue Weihnachtsbeleuchtung der Gemeinde eingeweiht. Die Lichterketten bestehen aus energiesparenden, gesamthaft 5'200 weisslichen LED-Lämpchen. Diese wurden vom WTB Werkstatt-Team Bubikon (eine Abteilung der Stiftung für ganzheitliche Betreuung) und dem Zuriwerk in Bubikon aus vorfabrizierten Einzelteilen konfektioniert. Dank der LED-Technologie benötigt die Weihnachtsbeleuchtung sechs Mal weniger Strom als die bisherige! Somit erzielt sie auch energetisch gesehen ein schönes Ergebnis.

Verordnung über den Schutz vor nichtionisierender Strahlung (NISV)

Mit dem Abschluss der NISV-Sanierungen im Jahr 2009 entsprechen sämtliche Trafostationen der Gemeindewerke Rüti dem gesetzestkonformen Stand.

Elektroinstallationen

Die Abteilung Elektroinstallationen hatte einmal mehr mit Kundenaufträgen in der Höhe von CHF 1'372'741.-- einen sehr guten Umsatz zu verzeichnen. Dieses Resultat konnte wiederum dank verschiedener grösserer Aufträge erreicht werden.

Einige Referenzobjekte aus dem Jahr 2009:

- Überbauung Inselweg / Werkstrasse, Rüti
- Mehr-Familienhaus mit 6 Wohnungen, Bubikon
- Umbau Freibad Schwarz, Rüti
- Elektro-Arbeiten bei Wärmepumpen-installationen mit der Fa. Störi im ganzen Zürcher Oberland
- Sanierung Jugend- und Familienberatung des Kt. Zürich, Rüti
- Div. Umbauten von Einfamilienhäusern in Tann und Rüti
- Div. Klein- und Kundenobjekte

Wasserversorgung

Der Wasser-Verkauf hat gegenüber dem Vorjahr von 800'998 m3 auf 815'220 m3 zugenommen. Die Tendenz bleibt jedoch weiterhin abnehmend.

Die Wasserfördermenge pro Tag und pro Einwohner betrug 221 Liter im Jahr 2009.

Das geförderte Wasser setzte sich aus 30% See-wasser, 26% Quellwasser und 44% Grundwasser zusammen.

Gemäss Schadenstatistik mussten im Jahre 2009 total 18 Wasserleitungs-Defekte behoben werden. Die Ursachen waren: 5 Leitungsbrüche, 9 Defekte durch Lochfrass und 4 Schieber. Es wurden insgesamt 13 Neuanschlüsse installiert und 5 bestehenden sanitäre Installationen kontrolliert.

Folgende Projekte und Arbeiten wurden im Jahr 2009 ausgeführt:

- Bergacherstrasse, Rüti
- Oberhaltberg, Rüti

- Hofwiesenstrasse, Rüti
- Ent- und Belüfter auf Transportleitung Goldbach
- Gubel- Weinbergstrasse, Rüti

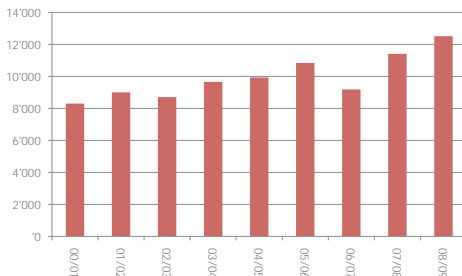
Erdgasversorgung

Im Jahr 2009 wurden 50 Erdgaszuleitungen installiert. Zusätzlich wurden folgende Leitungen ersetzt oder neu erstellt:

- Bergacherstrasse, Rüti
- Zelgacherstrasse, Tann
- Hofwiesenstrasse, Rüti
- Alte Herschärenstrasse, Wolfhausen
- Gubel- Weinbergstrasse, Rüti
- Glärnischstrasse, Bubikon
- Oberhaltberg, Rüti
- Geissbergstrasse, Wolfhausen

Der Erdgas-Absatz ist im vergangenen Geschäftsjahr von 118.4 GWh auf 129.9 GWh gestiegen.

Erdgasverkauf 2000/01 - 2008/09 (in 1000 m3)



Erdgasfahrzeuge

Die Gemeindewerke Rüti besitzen 9 Erdgasfahrzeuge und sparen so jährlich ca. 3 Tonnen CO2 ein.

Diverses

Neue Stromtankstelle

Seit Mai 2009 stellen die Gemeindewerke Rüti im Rahmen des Programms Energiestadt bei ihrem Werkgebäude eine Stromtankstelle für Elektrofahrzeuge zur Verfügung. Dieser Standort ist ideal, da er sich zentral und fast am tiefsten Punkt von Rüti befindet. Zudem stehen zur Überbrückung der Wartezeiten in unmittelbarer Nähe Einkaufs- und Verpflegungsmöglichkeiten zur Verfügung.

Investitionsrechnung Übersicht VV/FV

36 |

	Rechnung 2009		Budget 2009		Rechnung 2008	
	Ausg.	Einnah.	Ausg.	Einnah.	Ausg.	Einnah.
Präsidiales					92'212	740
Kultur	163'199		180'000		-49'583	1'251
Finanzen		85'741		53'000		69'420
Gesundheit und Alter	1'969'950	325'800	2'322'000		855'402	12'435
Raumplanung und Bau	3'458'405	653'239	7'693'000	1'043'000	2'504'668	1'050'759
Liegenschaften	163'877	12'322	1'098'000		331'271	101'267
Natur und Umwelt	4'438'082	650'000	4'334'000		1'761'691	
Sicherheit	106'049	42'540	275'000	50'000	123'500	43'500
Energie und Werke	5'151'758	496'833	5'049'000	1'040'000	3'901'727	1'161'023
Total Nettoinvestitionen	15'451'318	2'266'476	20'951'000	2'186'000	9'520'889	2'440'395
Verwaltungsvermögen		13'184'842		18'765'000		7'080'494
Finanzen	1'714'904		1'760'000		773'705	
Gesundheit und Alter		1'612'200		1'760'000		
Liegenschaften	1'509'219	116'579	1'631'000		248'283	561'162
Total Nettoveränderungen	3'224'124	1'728'779	3'391'000	1'760'000	1'021'988	561'162
Finanzvermögen		1'495'344		1'631'000		460'826

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

| 37

	Rechnung 2009		Budget 2009		Rechnung 2008	
	Ausg.	Einnah.	Ausg.	Einnah.	Ausg.	Einnah.
Präsidiales					92'212	740
						91'472
Exekutive					90'208	740
Jubiläumsfeierlichkeiten „1200 Jahre Rütli“					90'208	
Sponsorenbeiträge an Baum- pflanzaktion etc., Verkaufserlöse Jubiläumsfeierlichkeiten „1200 Jahre Rütli“						740
Allgemeine Verwaltung					2'004	
Ersatz der Telefonanlage im Gemeindehaus					2'004	

Kultur	163'199		180'000		-49'583	1'251
		163'199		180'000	50'833	
Kultur Allgemeines	163'199		180'000		360	
Ersatz Weihnachtsbeleuchtung Prüfung von altern. Standorten der Gemeindebibliothek	104'132		100'000		360	
Transportkosten Auslagerung Webmaschinensammlung	59'067		80'000			
Gemeindechronik					-49'943	1'251
Rütner Geschichtsbuch zum 1200-Jahr-Jubiläum					-49'943	
Sponsorenbeiträge, Bücherverkauf etc. Rütner Geschichtsbuch zum 1200-Jahr-Jubiläum						1'251

	Rechnung 2009		Budget 2009		Rechnung 2008	
	Ausg.	Einnah.	Ausg.	Einnah.	Ausg.	Einnah.
Finanzen		85'741		53'000		69'420
	85'741		53'000		69'420	
Darl. sozialer Wohnungsbau		73'241		40'000		56'920
Rückzahlung Anteilscheine						8'300
Rückzahlung Wohnbau- darlehen private Institutionen (inkl.Hauseigentümer)		73'241		40'000		48'620
Darlehen Altersheime etc.		12'500		13'000		12'500
Rückzahlung Darlehen Caritas-Stiftung Tann-Dürnten		12'500		13'000		12'500
Gesundheit und Alter	1'969'950	325'800	2'322'000		855'402	12'435
		1'644'150		2'322'000		842'967
Alterszentrum Breitenhof	350'755	325'800	80'000		747'932	12'435
Einbau Tagesheim und Kinderkrippe im ehemaligen Personalhaus Altersheim						86'727
Erweiterung Kinderkrippe	89'821		80'000			1'356
Neubau Süd						13'926
Umbau Ost	11'603					50'983
Neubau West	9'378					113'055
Umbau West						30'496
Allgemeine Kosten Ausbau	239'954					451'389
Staatsbeiträge an Einb. Tagesh. und Kinderkrippe		18'000				5'000
Staatsbeitrag an Ausbau		307'800				7'435
Investitionsbeiträge Akut-Spitäler	1'619'194		2'242'000		107'471	
Beteiligung am Aktienkapital der GZO AG, Wetzikon	1'612'200		1'760'000			
Separatkredite Investitionen Akutspital GZO Wetzikon	6'994		482'000			107'471

	Rechnung 2009		Budget 2009		Rechnung 2008	
	Ausg.	Einnah.	Ausg.	Einnah.	Ausg.	Einnah.
Raumplanung und Bau	3'458'405	653'239	7'693'000	1'043'000	2'504'668	1'050'759
		2'805'165		6'650'000		1'453'909
Vermessung	36'584	6'460	270'000	81'000	35'508	18'300
Aufarbeitung und Erneuerung der amtlichen Vermessung ausserhalb der Bauzone	16'140				35'508	
Aktualisierung Bodenbedeckung der amtlichen Vermessung im Baugebiet	20'444		270'000			
Bundesbeitrag an Aufarbeitung und Erneuerung der amtlichen Vermessung ausserhalb der Bauzone						6'800
Bundesbeitrag an Aktualisierung Bodenbedeckung der amtl. Vermessung im Baugebiet		1'981		27'000		
Staatsbeitrag an Aufarbeitung und Erneuerung der amtlichen Vermessung ausserhalb der Bauzone						11'500
Staatsbeitrag an Aktualisierung Bodenbedeckung der amtlichen Vermessung im Baugebiet		4'479		54'000		
Gemeindestrassen, Fuss- und Radwege	1'309'534	146'049	3'158'000	712'000	438'700	17'400
Instandstellung Trümmelweg: Haldengut bis Trümmel	29'424				75'000	
Instandstellung Werkstrasse: Breitenhofstrasse bis Gruebenplatz	-3'200		568'000		54'357	
Sanierung Strassenentwässerung und -beleuchtung Weinberg- und Gubelstrasse	61'609					
Verstärkung Strassenschulter Tunnelstrasse	75'923					
Ausbau Dorfstrasse: Härti bis Bahnhof					-93'086	
Instandstellung Unterwiesstr.	2'237				125'020	

	Rechnung 2009		Budget 2009		Rechnung 2008	
	Ausg.	Einnah.	Ausg.	Einnah.	Ausg.	Einnah.
Instandstellung Gehweg Scheibenstrasse					24'444	
Belagserneuerung Riet- und Eichwiesstrasse	259'838		170'000			
Belagserneuerung Widacher-, Moos-, Bergacherstrasse bis Steinstrasse	401'781		408'000		65'917	
Belagserneuerung Haldengutstrasse	56'538		40'000		117'345	
Belagsern. Alpenblickstr.: Mürtschen- bis Seefeldstrasse	19'368		300'000			
Einführung der Zonensignali- sation „Tempo 30“ in Wohn- quartieren					6'522	
Instandstellung Falkenstr.					27'743	
Instandstell. Talgartenstr.: Alpenblick- bis Friedeggstr.	275'689		352'000		14'092	
Instandstellung Hofwiesenstr.	65'713		150'000		4'508	
Optimierung Verkehrs- erschliessung Parkierung Schwarz	54'445		180'000			
Belagserneuerung Steinstr.: Bergacher- bis Steingartenstr			300'000			
Sanierung Würzhaldenstrasse			20'000			
Sanierung Niggitalstrasse			300'000			
Instandstellung Alpenblick- strasse: Wiesried- bis Seefeldstrasse			350'000			
Belagserneuerung Bergacherstrasse:			20'000			
Uebertrag 522 m2 Fuss- und Radweg vom FV ins VV					1'044	
Verkehrsvision Rüti	10'170				47'792	
Einlagen in Spezialfinanz- ierung Parkplätze					-32'000	
Staatsbeitrag an Belags- erneuerung Trümmlenweg: Haldengut bis Trümmlen		2'942				7'500

	Rechnung 2009		Budget 2009		Rechnung 2008	
	Ausg.	Einnah.	Ausg.	Einnah.	Ausg.	Einnah.
Staatsbeitrag an Instandstellung Werkstrasse: Breitenhofstrasse bis Gruebenplatz				55'000		5'400
Staatsbeitrag an Instandstellung Unterwiesstrasse		41'506				12'000
Staatsbeitrag an Instandstellung Scheibenstrasse		19'161				2'400
Staatsbeitrag an Belagserneuerung Riet- und Eichwiesstrasse		16'726		17'000		
Staatsbeitrag an Belagserneuerung Widacher- bis Steinstrasse		38'305		37'000		6'500
Staatsbeitrag an Belagserneuerung Haldengutstrasse		5'654		12'000		11'500
Staatsb. an Belagsern. Alpenblickstr.: Mürtchen- bis Seefeldstr.				90'000		
Staatsbeitrag an Instandstellung Falkenstr.		10'623				2'700
Staatsbeitrag an Instandstellung Talgartenstrasse		4'623		105'000		1'400
Staatsbeitrag an Instandstellung Hofwiesenstrasse		6'508		45'000		
Staatsbeitrag an Zufahrt Parkplatz Halle Schwarz				54'000		
Staatsbeitrag an Belagserneuerung Steinstrasse				90'000		
Staatsbeitrag an Sanierung Würzhaldenstrasse				6'000		
Staatsbeitrag an Sanierung Niggitalstrasse				90'000		
Staatsbeitrag an Instandstellung Alpenblickstrasse				105'000		
Staatsbeitrag an Belagserneuerung Bergacherstrasse				6'000		
Ersatzabgaben für Parkplätze						-32'000

	Rechnung 2009		Budget 2009		Rechnung 2008	
	Ausg.	Einnah.	Ausg.	Einnah.	Ausg.	Einnah.
Gewässerunterhalt und -verbauungen	38'138		400'000		231'884	
Unterhaltsmassnahmen Gubelbächli	15'561				208'817	
Unterhaltsmassnahmen Dachseggbächli: Schürwies und Weier	7'524		250'000		11'342	
Unterhaltsmassn. Feienbächli	15'053		150'000		11'725	
Siedlungsentwässerung (Spezialfinanzierung)	2'074'148	500'731	3'865'000	250'000	1'798'576	1'015'059
Leitungsnetz	1'907'260	456'889	3'585'000	200'000	1'629'302	976'497
Neuerstellung Sauberwasserleitung Weinbergstrasse und Erneuerung Kanalisation Gubelstrasse	225'697					
Meteorwasserleitung Gebiet Eichwies: Rapperswilerstr. 90 bis Neuhusbächli etc.	256'927				347'416	
Erneuerung Kanalisation Bergacherstrasse: ab Moosstr.	399'275		545'000		407'559	
Innensan. Kanalisation Dorfstr.: Härtplatz bis Bergstr.	32'554				122'595	
Erneuerung Kanalisation Alpenblickstrasse	126'206		800'000		30'000	
Erneuerung Kanalisation Lindenbergstrasse	106'216					
Erneuerung und Sanierung Kanalisation Haldengut bis Trümmen	86'149				97'803	
Schmutzwasserkanal Werkstrasse	121'517				125'325	
Erneuerung Kanalisation Würzhalde bis Fägswil					320'014	
Erneuerung Kanalisation Hofwiesenstrasse	253'445		390'000			
Erneuerung Kanalisation Unterviesstrasse	5'644				119'479	
Erneuerung Kanalisation Talacherstrasse	10'991		370'000		25'732	

	Rechnung 2009		Budget 2009		Rechnung 2008	
	Ausg.	Einnah.	Ausg.	Einnah.	Ausg.	Einnah.
Sanierung und Erneuerung Kanalisation Walderstrasse	45'756		400'000			
Regenbecken Härtpfatz	76'134				32'473	
Regenbecken Bandwies			310'000			
Regenbecken Moosstrasse	65'752		100'000		906	
Sanierung Kanalisation Steinstrasse	8'000		70'000			
Erneuerung Kanalisation Bergacherstrasse			250'000			
Erneuerung Kanalisation Haltbergstrasse			150'000			
Kanalisationsanpassungen Niggitalstrasse			200'000			
Erneuerung und Sanierung Kanalisation Widacherweg bis Moosstrasse	86'996					
Kanalisationsanschlussgeb- ühren, beiträge		229'227		200'000		706'981
Rückerstattung Elfag an Meteorwasserleitung Gebiet Eichwies						269'517
Rückerstattungen an Erneuerung und Sanierung Kanalisation Haldegut						103'178
Rückerstattungen an Innensanierung Kanalisation Dorfstrass		20'037				
Staatsbeitrag an Schmutz- wasserkanal Werkstrasse		207'625				
Abwasserreinigungsanlage	166'889	43'842	280'000	50'000	169'275	38'562
Sanierung Vorklär-, Belüftungs- und Nachklär- becken in der ARA	6'319					
Sanierung Zulaufdrosselung in der ARA					15'091	
Ersatz Blockheizkraftwerk (BHKW) in der ARA	160'570		280'000		67'416	

	Rechnung 2009		Budget 2009		Rechnung 2008	
	Ausg.	Einnah.	Ausg.	Einnah.	Ausg.	Einnah.
Nachrüstung Regenbecken ARA Gruebensteg					86'768	
Kostenant. andere Ge- meinden San. Zulaufdros. ARA						18'883
Kostenant. andere Gemeinden Ersatz Blockheizkraftwerk (BHKW)		43'842		50'000		
Kostenant. andere Gemeinden an Nachr. Regen- becken ARA Gruebensteg						19'679
Liegenschaften	163'877	12'322	1'098'000		331'271	101'267
		151'555		1'098'000		230'004
Liegenschaften VV	104'955	12'322	1'050'000		142'868	83'567
Projekt Dach- und Fassaden- sanierung Militärunterkunft			330'000			
Sanierung Militärunterkunft Werkstrasse 31					1'970	
Anpass. Geländer Gdehaus	48'540		180'000			
Ersatz Raumreg. Gdehaus	44'538		40'000		27'444	
Flachdachsan. Gdehaus					78'799	
Bibliotheksverb. Rüti-Dürnten	11'877		500'000		34'655	
Beitrag anderer Gemeinden an Bibliotheksverb.		12'322				8'567
Beitr. Gemeindew. an San. Flachdach Werkhof						75'000
Sportanlage Schützenwiese					62'369	17'700
Ersatz und Ergänzung Spielfelder-Beleuchtung Sportplatz					62'369	
Beitrag Sport-Toto an Ersatz und Ergänzung Spielfelder- beleuchtung Sportplatz						17'700
Landwirtschaftsbetrieb Breitenhof	490				42'801	
Neubau Remise Landwirt- schaftsbetrieb Breitenhof	490				42'801	

	Rechnung 2009		Budget 2009		Rechnung 2008	
	Ausg.	Einnah.	Ausg.	Einnah.	Ausg.	Einnah.
Investitionsbeiträge Liegen- schaften „Zweckverband Spital Rütli“	58'432		48'000		83'234	
Liftsanierung Spitalstr. 41 „Zweckverband Spital Rütli“	58'432		48'000			
Neubau Sporthalle „Zweckverband Spital Rütli“					83'234	
Natur und Umwelt	4'438'082	650'000	4'334'000		1'761'691	
		3'788'082		4'334'000		1'761'691
Schwimmbad an der Schwarz	4'438'082	650'000	4'334'000		1'761'691	
Erneuerung und Sanierung Schwimmbad	3'448'523		3'473'000		1'583'038	
Neubau Garderoben- gebäude Schwimmbad	989'559		861'000		178'653	
Beitrag kantonaler Sportfonds an die Erneuerung und Sanierung Schwimmbad		650'000				
Sicherheit	106'049	42'540	275'000	50'000	123'500	43'500
		63'509		225'000		80'000
Friedhof und Bestattung					80'000	
Beitrag an zwei zusätzl. Auf- bewahrungsräume					80'000	
Feuerwehr			100'000	50'000		
Ersatz Sanitätsfahrzeug der Feuerwehr			100'000			
Staatsbeitrag an Ersatz Sani- tätsfahrzeug der Feuerwehr				50'000		
Zivilschutz	42'540	42'540			43'500	43'500
Einlagen in Spezial finanz- ierung Schutzraumbauten	42'540				43'500	
Ersatzabg. für Schutzraum- bauten		42'540				43'500
Schiessanlage	63'509		175'000			
Investitionsbeitrag an Alltlastensanierung und Kugelfänge Schiessanlage GESA Betzholz	63'509		175'000			

	Rechnung 2009		Budget 2009		Rechnung 2008	
	Ausg.	Einnah.	Ausg.	Einnah.	Ausg.	Einnah.
Energie und Werke	5'151'758	496'833	5'049'000	1'040'000	3'901'727	1'161'023
		4'654'924		4'009'000		2'740'703
Elektrizitätsversorgung	3'062'473	245'537	2'687'000	500'000	2'054'145	619'043
Kabelleitungen			20'000			
Hausanschlüsse			10'000			
Pläne	108'009				122'080	
Alpenblickstrasse			160'000			
alte Tannerstrasse, Tann	16'974				1'800	
Bahnhof-Löwen (HS-Kabel)	74'316		83'000			
Breitenhofstr.-Eichwiesstr. I	-35'000				44'011	
Eichwiesstrasse 44	53'602				210'756	
Erikastrasse, Tann			80'000			
Ferrachstrasse 9-43					298'646	
Friedeggstrasse, Tann					10'954	
Gartenstrasse, Tann			64'000			
Glärnischstrasse, Tann			160'000		18'001	
Guldistudstrasse, Tann					12'486	
Gubel- und Weinbergstrasse	491'059					
Haldengutstrasse 7-12	17'150				133'016	
Hilaria-Allee			160'000			
Hofwiesenstrasse	157'323		160'000		5'940	
Löwenkreuzung-Härtikreisel	35'675				132'118	
NISV-Sanierung Trafostationen			140'000			
Oberhaltberg	144'005					
Rosenheimstrasse 6-12	2'857				35'948	
Seefeldstrasse					737	
Spitalstrasse	172'656		270'000			
Steinstrasse Et III			144'000			
Talacherstrasse			152'000			
Trümmlenweg II	50'011				34'993	
Unterwiesstrasse 30-52					-26'109	

	Rechnung 2009		Budget 2009		Rechnung 2008	
	Ausg.	Einnah.	Ausg.	Einnah.	Ausg.	Einnah.
Walderstrasse, Radweg S2	15'200		74'000			
Weihnachtsbeleuchtung					-30'645	
Werkstrasse					102'895	
Werkstrasse ARA	10'226				165'195	
Widacher-Moosstr.35-TS Bergacher	460'509				144'323	
Zelgacher, Erika, Guldistud	160'945					
Trafostation Bergacher	47'188				16'357	
Trafostation Eichwies					581	
Trafostation Ferrach					74'555	
Trafostation Gartencenter	111'304		170'000		76'735	
Trafostation Hosberg					30'772	
Trafostation Kämmoos					21'347	
Trafostation Kängelwies	218'875					
Trafostation Neuhof	61'013					
Trafostation Obertann					48'093	
Trafostation Sonngarten					750	
Trafostation Waldau	680'325		820'000		7'154	
Trafostation Walderstrasse					825	
Trafostation Weier					355'716	
Trafostation Widacher	3'224				-19'810	
Zähler	5'025				15'514	
Schaltapparate			20'000		8'410	
Anschlussgeb., Hausanschl.		245'537		500'000		619'043
Gasversorgung	812'454		1'193'000		845'808	
Hauptleitungen	109'368		100'000		43'728	
Hauszuleitungen	5'903		20'000		1'630	
Pläne	60'000		150'000		55'528	
Alpenblickstrasse			121'000			
Breitenhofstr.-Eichwiesstr. II	45'000				801	
Bubikerstr. 14-24					-51'367	

	Rechnung 2009		Budget 2009		Rechnung 2008	
	Ausg.	Einnah.	Ausg.	Einnah.	Ausg.	Einnah.
Buechstrasse			82'000			
Eichwiesstrasse 44	22'875				63'865	
Erikastrasse, Tann			55'000			
Ferrachstrasse 9-43					156'986	
Gartenstrasse, Tann			44'000			
Glärnischstrasse, Tann			110'000			
Gubel- und Weinbergstrasse	65'201					
Haldengutstrasse 7-21a	4'999				36'371	
Hofwiesenstrasse	19'718		55'000		825	
Lettenmoos-Kreuzstr., Dürnten	17'662				58'188	
Lindenbergstrasse 22-30					6'744	
Löwenkreuzung Härtikreisel	33'618				112'598	
Oberhaltberg	82'222					
Rosenheimstrasse 6-12	3'496				12'170	
Spitalstrasse 22-80	51'073					
Schneehaldenstrasse, Dürnten					52'470	
Steinstrasse Et III			99'000			
Talacherstrasse			82'000			
Trümmlenweg II	40'222				21'125	
Walderstrasse, Radweg S2					3'424	
Walderstrasse 9-48			154'000			
Walderstrasse, Hinwil					17'681	
Werkstrasse	9'519				119'305	
Widacher-Moosstrasse	211'760				61'414	
Zelgacherstrasse, Tann	15'384		121'000			
Zürcherstrasse, Hinwil					69'737	
Gasmesser	14'434				2'585	
Wasserversorgung	1'276'830	251'297	1'169'000	540'000	1'001'774	541'980
Hauptleitungen, Hydranten			75'000		2'859	
Hauszuleitungen			25'000			
Pläne					58'019	

	Rechnung 2009		Budget 2009		Rechnung 2008	
	Ausg.	Einnah.	Ausg.	Einnah.	Ausg.	Einnah.
Alpenblickstrasse			165'000			
Breitenhofstr.-Eichwiesstr. II	-10'000				874	
Eichwiesstrasse 44	93'966				147'315	
Ferrachstrasse 9-43					223'231	
Friedeggstrasse					11'198	
Gubel- und Weinbergstrasse	210'480					
Haldengutstrasse 7.12a	21'291				161'094	
Hofwiesenstrasse	147'696		150'000		7'485	
Leitungsmietung Matten					6'741	
Löwenkreuzung, Härtikreisel	34'004				110'272	
Oberhaltberg	122'902					
Rosenheimstrasse 6-12	4'760				94'860	
Spitalstrasse	229'363		250'000			
Steinstrasse Et III			135'000			
Talacherstrasse			112'000			
Trümmenweg II					31'558	
Walderstrasse 9-48			237'000			
Walderstrasse, S2					11'746	
Werkstrasse	2'230				32'682	
Widacher-Moosstrasse	417'775				98'402	
Wassermesser	2'364		20'000		3'436	
Anschlussgebühren		215'961		500'000		504'360
Gebäudeversicherung		35'336		40'000		37'620

Investitionsrechnung Finanzvermögen

50 |

	Rechnung 2009		Budget 2009		Rechnung 2008	
	Ausg.	Einnah.	Ausg.	Einnah.	Ausg.	Einnah.
Finanzen	1'714'904		1'760'000		773'705	
		1'714'904		1'760'000		773'705
Uebertragungen in LR	1'714'904		1'760'000		773'705	
Buchgew. zugunsten der LR	1'714'904		1'760'000		773'705	

Gesundheit und Alter		1'612'200		1'760'000		
		1'612'200		1'760'000		
Investitionsbeiträge Akut-Spitäler		1'612'200		1'760'000		
Uebertrag von Beteiligung vom FV ins VV infolge Rechtsformänderung der GZO AG		1'612'200		1'760'000		

Liegenschaften	1'509'219	116'579	1'631'000		248'283	561'162
		1'392'640		1'631'000	312'879	
Liegenschaften FV	1'028'609		1'631'000		248'019	555'698
Aussenren. Liegenschaft Wettsteinweg 1	532'365		761'000		10'760	
San. Liegensch. Werkstrasse 18	3'466		30'000			
Energetische Sanierung Liegenschaft Dorfstrasse 40	107'608		190'000		172	
San. Liegenschaft Falkenstr. 6			50'000			
Sanierungsmassnahmen Liegenschaft Restaurant Löwen	189'589		100'000			
Konzeptionelle und bauliche Veränderungen im Restaurant Löwen	41'009				56'136	
Bauliche Sofortmassnahmen					156'913	
San. Liegenschaft Konsumstr. 7	154'573		500'000		24'038	
Verkauf Liegenschaft Rain 3						276'608
Anteil Verkauf Liegenschaft Trümmelenweg 1						279'090

	Rechnung 2009		Budget 2009		Rechnung 2008	
	Ausg.	Einnah.	Ausg.	Einnah.	Ausg.	Einnah.
Grundstücke FV	480'610	116'579			263	5'464
Kauf Grundstück Schürwies, Kat.Nr. 5445	480'610				263	
Verkauf 104 m2 Vorplatz bei der Liegenschaft Moosstr. 2, an Richard Mühlemann, Wolfhausen		49'954				
Aufhebung Verbindungs- strasse Walder-/Gubelstrasse und Abtretung Strassengebiet Kat.Nr. 2567 an Beat Ernst und Annemarie Kotob		49'625				
Abtretung einer Teilfläche von 13 m2 des Grundstückes Kat.Nr. 6337 (neu 7081), Liegenschaft Dorfstr. 40, an die Baudirektion Kt. Zürich						4'420
Abtretung von 50 m2 Gehweg Grundstück Kat.Nr. 5364 , an der Ferrachstr., an die Baudirektion Kt. Zürich		17'000				
Uebertrag 522 m2 Fuss- und Radweg bei Werkstrasse 18, Kat.Nr. 7028 (neu Teil von Kat. Nr. 7042), vom FV ins VV						1'044

Bilanz

52 |

	31. Dez. 2008	Veränderung		31. Dez. 2009
		Zuwachs	Abgang	
Aktiven	103'544'828	298'299'389	290'687'237	111'156'979
Finanzvermögen	63'649'658	282'890'611	279'442'218	67'098'050
Flüssige Mittel	20'021'029	190'356'348	190'476'582	19'900'796
Guthaben	15'855'827	78'350'668	78'744'991	15'461'504
Anlagen	20'139'482	2'984'757	1'885'714	21'238'525
Transitorische Aktiven	7'633'319	11'198'838	8'334'932	10'497'225
Verwaltungsvermögen	39'895'170	15'408'778	11'245'019	44'058'929
Sachgüter	37'578'000	13'608'576	8'850'076	42'336'500
Darlehen und Beteiligungen	1'670'170	1'612'200	1'773'941	1'508'429
Investitionsbeiträge	647'000	188'002	621'002	214'000
Passiven	103'544'828	417'093'242	409'481'091	111'156'979
Fremdkapital	60'543'668	203'973'588	198'018'839	66'498'417
Laufende Verpflichtungen	18'284'926	184'428'457	183'486'211	19'227'172
Kurzfristige Schulden	-	-	-	-
Langfristige Schulden	31'236'800	4'000'000	3'014'800	32'222'000
Verpflichtungen für Sonderrech.	1'576'824	357'008	358'880	1'574'951
Rückstellungen	29'612	120	29'731	-
Transitorische Passiven	9'415'507	15'188'003	11'129'217	13'474'294
Verrechnungen	1'111'161	210'774'713	211'436'505	449'368
Ordentl. Steuern Rechnungsjahr	-	63'220'498	63'220'498	-
Ordentl. Steuern früherer Jahre	583'177	72'940'048	73'500'972	22'254
Quellensteuern	-	736'239	735'327	911
Nachsteuern	-	43'922	42'562	1'360
Steueraussch. /pauschale Steueranrech.	-	1'939'016	1'939'016	-
Versch. Steuern und Abgaben	-	1'273	1'273	-
Uebrigere Verrechnungskonten	527'983	71'893'717	71'996'857	424'843
Spezialfinanzierungen	9'206'258	1'712'464	25'746	10'892'975
Verpflicht. für Spezialfinanzierungen	9'206'258	1'712'464	25'746	10'892'975
Eigenkapital	32'683'741	632'478	-	33'316'219

Sonderrechnungen / Spezialfinanzierungen

	31. Dez. 2008	Veränderung		31. Dez. 2009
		Zuwachs	Abgang	
Sonderrechnungen	1'576'824	135'092	136'965	1'574'951
Breitenhof-Fonds	988'544	63'946	30'313	1'022'177
Sozialfonds	183'180	8'888	6'000	186'068
Innovationspreis-Fonds	161'296	5'242	16'250	150'288
Sammlung Patengemeinde Luven GR	21'888	711	-	22'599
Zahnpflegekosten-Fonds	221'916	56'305	84'402	193'819
Spezialfinanzierungen	9'206'258	1'712'464	25'746	10'892'975
Ausgleichskonto Siedlungsentwässerung	2'157'231	599'282	-	2'756'513
Ausgleichskonto Abfallwirtschaft	377'241	-	25'746	351'495
Ausgleichskonto Elektrizitätsversorgung	1'291'085	217'062	-	1'508'495
Ausgleichskonto Gasversorgung	3'692'730	792'040	-	4'484'770
Ausgleichskonto Wasserversorgung	645'456	61'540	-	706'996
Forstreservfonds	39'954	-	-	39'954
Ersatzabgaben für Parkplätze	886'000	-	-	886'000
Ersatzabgaben für Schutzraumbauten	116'561	42'540	-	159'101

Zusammenzug

54 |

	Rechnung 2009		Budget 2009		Rechnung 2008	
Laufende Rechnung						
Total Aufwand	97'096'526		95'157'800		89'453'563	
Total Ertrag	97'729'004		91'137'600		92'083'499	
Ertrags-/Aufwandüberschuss	632'478		4'020'200		2'629'935	
Total	97'729'004	97'729'004	95'157'800	95'157'800	92'083'499	92'083'499

Investitionsrechnung						
a) Nettoinvestitionen						
Total Ausgaben	15'451'318		20'951'000		9'520'889	
Total Einnahmen	2'266'476		2'186'000		2'440'395	
Nettoinvestitionen	13'184'842		18'765'000		7'080'494	
Total	15'451'318	15'451'318	20'951'000	20'951'000	9'520'889	9'520'889

b) Finanzierung I						
Nettoinvestitionen	13'184'842		18'765'000		7'080'494	
Abschreib. auf Verwaltungsverm.	9'021'083		9'857'000		6'590'914	
Überschuss der Rechnung	632'478		4'020'200		2'629'935	
Finanzierungsüber./- fehlbetrag I	3'531'281		12'928'200		2'140'355	
Total	13'184'842	13'184'842	22'785'200	22'785'200	9'220'849	9'220'849

	Rechnung 2009		Budget 2009		Rechnung 2008	
Sachwertanl. Finanzvermögen						
a) Nettoveränderungen						
Total Wertzugänge	3'224'124		3'391'000		1'021'988	
Total Wertabgänge		1'728'779		1'760'000		561'162
Nettoveränderung		1'495'344		1'631'000		460'826
Total	3'224'124	3'224'124	3'391'000	3'391'000	1'021'988	1'021'988

b) Finanzierung II						
Nettoveränderung	1'495'344		1'631'000		460'826	
Finanzier' fehlbetrag/- überschuss I	3'531'281		12'928'200			2'140'355
Finanzier' überschuss/- fehlbetrag II		5'026'625		14'559'200	1'679'529	
Total	5'026'625	5'026'625	14'559'200	14'559'200	2'140'355	2'140'355

Bilanz						
Finanzvermögen	67'098'050				63'649'658	
Verwaltungsvermögen	44'058'929				39'895'170	
Fremdkapital		66'498'417				60'543'668
Verrechnungen		449'368				1'111'161
Spezialfinanzierungen		10'892'975				9'206'258
Eigenkapital		33'316'219				32'683'741
Total	111'156'979	111'156'979			103'544'828	103'544'828



Primarschulgemeinde

Nach Aufgaben	Rechnung 2009		Budget 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Bildung	11'793'591	694'442	11'433'600	809'000	10'779'028	858'439
Kultur und Freizeit	22'988		23'200	800	19'345	
Gesundheit	42'731		48'700		46'418	
Soziale Wohlfahrt	22'156		35'800		29'010	
Finanzen und Steuern	1'310'402	13'804'982	1'298'300	11'849'100	1'206'352	13'490'221
Total Laufende Rechnung	13'191'867	14'499'425	12'839'600	12'658'900	12'080'153	14'348'660
	1'307'558			180'700	2'268'507	

Nach Arten

Aufwand	13'191'867	12'839'600	12'080'153
Personalaufwand	3'503'780	3'649'500	3'198'970
Sachaufwand	2'522'695	2'439'200	2'353'144
Passivzinsen	58'705	40'200	47'031
Abschreibungen	961'770	1'001'600	872'565
Entsch. an Gemeinwesen	4'499'941	4'238'000	4'030'147
Eigene Beiträge	1'568'578	1'395'000	1'495'905
Interne Verrechnungen	76'397	76'100	82'391

Ertrag	14'499'425	12'658'900	14'348'660
Steuern	8'262'271	7'282'700	8'052'109
Vermögenserträge	353'164	288'700	286'167
Entgelte	143'714	201'800	71'248
Rücker. von Gemeinwesen	5'312'256	4'439'400	5'403'188
Beiträge mit Zweckbindung	351'622	370'200	453'558
Interne Verrechnungen	76'397	76'100	82'391

Laufende Rechnung

58 |

	Rechnung 2009		Budget 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Bildung	11'793'591	694'442	11'433'600	809'000	10'779'028	858'439
		11'099'148		10'624'600		9'920'589
Kindergarten	813'798		772'000	5'200	710'016	18'962
Grundstufe (Schulversuch)	344'484		331'000		250'981	7'800
Primarschule	4'405'941	56'306	4'240'900	41'700	4'291'115	54'358
Tagesstrukturen	259'388	32'218	298'700	171'800		
Schulliegenschaften und	1'602'474	97'351	1'654'500	69'300	1'522'428	77'687
Volksschule (Allgemeines)	584'162	155'821	589'700	155'000	568'904	189'969
Schulverwaltung	1'250'943	7'507	1'246'300	3'900	1'117'484	8'309
Sonderschulung	2'532'401	345'240	2'300'500	362'100	2'318'099	501'354
Kultur und Freizeit	22'988		23'200	800	19'345	
		22'988		22'400		19'345
Beiträge Kulturförderung	10'000		10'000		10'000	
Freizeitgestaltung	12'988		13'200	800	9'345	
Gesundheit	42'731		48'700		46'418	
		42'731		48'700		46'418
Schulgesundheitsdienst	42'731		48'700		46'418	
Soziale Wohlfahrt	22'156		35'800		29'010	
		22'156		35'800		29'010
Jugend	21'133		25'800		27'750	
Prävention Suchtabhängiger	1'023		10'000		1'260	

	Rechnung 2009		Budget 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Finanzen und Steuern	1'310'402	13'804'982	1'298'300	11'849'100	1'206'352	13'490'221
	12'494'580		10'550'800		12'283'869	
Gemeindesteuern	441'866	8'346'711	299'000	7'339'500	291'597	8'110'246
Finanzausgleich		5'176'803		4'267'400		5'134'516
Kapitaldienst	11'860	273'276	15'000	234'100	14'469	236'710
Buchgewinne, Buchverluste					400	532
Grundeigentum	90'078	8'193	77'300	8'100	94'304	8'218
Abschreibungen	766'599		907'000		805'582	

Schulpflege, Kommissionen und Arbeitsgruppen

Die Geschäfte der Primarschulpflege wurden in 9 ordentlichen Schulpflegesitzungen und 8 Teamsitzungen behandelt. Die Vorbereitung der Geschäfte erfolgte weitgehend an den Sitzungen in den entsprechenden Ressorts und in temporären Arbeits-/Projektgruppen.

Im Schuljahr 2008/09 verabschiedete sich aus der Primarschulpflege Fredy Bless und Cornelia Renner. Im Januar 2009 traten Marcel Vollenweider und Annette Lätsch offiziell aus der Primarschulpflege aus. Karin Geser und Judith Winiger wurden im Oktober 2008 in die Primarschulpflege gewählt. Im Dezember übernahm Karin Geser das Präsidium ad interim. In stiller Wahl folgten im April 2009 Beatrix Valentini, Matthias Mäder und Karin Geser wurde als Präsidentin bestätigt.

Im Rahmen der Umsetzung des neuen Volksschulgesetzes wurde das Sonderpädagogische Konzept erarbeitet und ab August 2009 eingeführt. Seit längerem werden Schüler in Form der ISS (Integrative Sonderschulung) grösstenteils durch

eigenes Personal unterrichtet. Die Vorbereitungen für die Betriebsaufnahme der Hortbetriebe an den Standorten Schulhaus Lindenberg/Widacher im Unterdorf und Schulhaus Fägswil und Schlossberg im Oberdorf wurden Ende Schuljahr 2008/09 erfolgreich beendet.

Im Hinblick auf die Fusion der Primar- und Oberstufenschule leitet eine aus beiden Gremien zusammengesetzte Steuerungsgruppe das Projekt „Schulfusion“. Die Steuerungsgruppe wird von einer Beratungsfirma fachlich und methodisch begleitet. Die beiden Schulpflegen haben dem Zusammenschluss im Grundsatz zugestimmt. Eine gemeinsame Geschäftsleitung koordiniert und arbeitet gemeinsame Lösungsvorschläge zu Handen der Schulbehörde aus. Gemäss dem nun verabschiedeten Zeitplan werden die Stimmbürger im Jahr 2013 an der Urne über die Fusion der beiden Schulen abstimmen.

Im August 2008 übernahmen drei Schulleiterinnen und ein Schulleiter die operative Führung der Schule. Die Primarschule bildet zwei Schuleinheiten – Oberdorf und Unterdorf – dies aufgrund der geografischen und personellen Vorgaben.

Im Herbst 2008 gestalteten die Lehrpersonen unter ihren Schulleitungen je ein Schulprogramm. Dieses beinhaltet für das Jahr 2009 folgende Schwerpunkte:

- Umsetzung des Schuljahresprogrammes beider Einheiten in Bereiche: Lehrer und Lernen, Lebensraum Klasse und Schule, Kooperationen, Professionalität und Personalentwicklung sowie Schulmanagement.
- Die Umsetzung des neuen Sonderpädagogischen Konzeptes.
- Die Schuleinheiten gaben sich eine professionelle Arbeitsstruktur und Arbeitsabläufe.

In der Schuleinheit Oberdorf fand eine Zirkuswoche mit professioneller Unterstützung von aussen statt. Herbstwanderungen und Skitage führten die Klassen durch die Jahreszeiten und Besuche im Wald förderten die Kinder in der Sinneswahrnehmung, in der Bewegung und in der Auseinandersetzung mit der Natur.

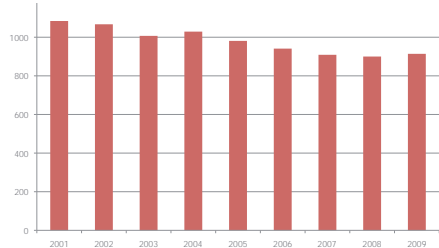
In den einzelnen Teams wurden Projekte und Anlässe, die altersdurchmischtes Lernen, Gemeinschaftsförderung, fächerübergreifendes Arbeiten als Grundlage beinhalten, umgesetzt.

In der Schuleinheit Unterdorf gestaltete jedes Schulhaus ein grösseres Projekt. Eine Waldwoche zum Thema Respekt, ein Schulhausfest mit dem Thema Kinderpartizipation und ein Projekt zur Elternarbeit. In Zusammenhang mit der Einführung der Sonderpädagogischen Massnahmen wurde die Arbeit unter den Lehrpersonen neu in Unterrichtsteams geregelt. Viele gemeinsame Unterrichtseinheiten der verschiedenen Klassen erfreuten die Kinder und die Lehrpersonen gleichermaßen.

Mit der Weiterbildung der Lehrkräfte soll eine gemeinsame Entwicklung gestärkt und die Lehrpersonen bereichert werden. Die Weiterbildungen finden zur Hälfte während der Unterrichtszeit und zur anderen Hälfte in der unterrichtsfreien Zeit statt und sind grösstenteils der Zusammenarbeit und dem Unterricht gewidmet.

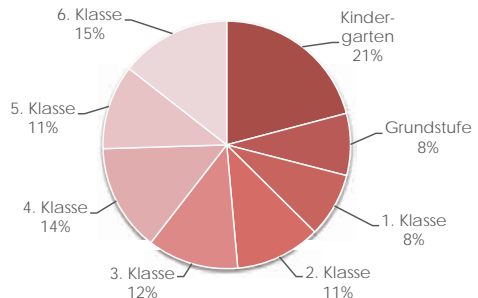
Schülerzahlen

Das nachfolgende Diagramm zeigt die Entwicklung der Anzahl Kinder seit 2001 auf, Stand 1.11.2009.



Verteilung nach Klassen

Die Verteilung der Schüler nach Klassen sieht wie folgt aus, Stand 1.11.2009:



Lehrkörper, Personal

In der Primarschule waren per 1.11.2009 folgende Personen beschäftigt, teilweise in Teilpensen:

- 52 Lehrkräfte, Regelklassen
- 9 Aufgabenhelferinnen
- 11 Förder-Lehrpersonen
- 5 Betreuungspersonen
- 8 Handarbeitslehrerinnen
- 2 Leitende Hauswarte
- 8 Grundstufenlehrerinnen
- 4 Hauswarte
- 16 Kindergärtnerinnen
- 1 Schulbusfahrer
- 2 Schwimmlehrpersonen
- 1 Leiterin der Schulverwaltung
- 9 Lehrerinnen, Deutsch als Zweitsprache
- 3 Sachbearbeiterinnen der Schulverwaltung
- 2 Logopädinnen
- 4 SchulleiterInnen
- 1 Rhythmiklehrerin
- 4 Gruppenleiterinnen Tagesstrukturen
- 1 Psychomotorik-Therapeutin
- 4 Assistentinnen Tagesstrukturen

Liegenschaften, Schulplanung

Die verschiedenen Schul- und Kindergartenanlagen werden durch die Liegenschaftenkommission in Zusammenarbeit mit den verantwortlichen Hauswarten betreut. Die Budgetierung wie auch die Organisation, Kontrolle und Abrechnung der Unterhaltsarbeiten gehört in ihren Aufgabenbereich.

Die Kosten für den Betrieb und Unterhalt der Liegenschaften sind im Budget bzw. der Abrechnung der Laufenden Rechnung enthalten. Investitionskosten für umfangreiche Renovierungen und Sanierungen oder für Neubauten sind im Investitionsbudget, das zwischen allen Gütern koordiniert wird, enthalten. Für die Erfassung und Umsetzung der notwendigen Renovierungen zeichnet ebenfalls die Liegenschaftenkommission mit den zuständigen Baukommissionen verantwortlich. Für eine bessere Koordination der baulichen Unterhaltsarbeiten und Bedürfnissen der Schule wurde eine beratende Kommission „Infrastruktur

Planung“ (IPK) gebildet. Gestützt auf die durchgeführte Schulraumplanung sind in den Schulleinheiten Unterdorf und Oberdorf Baukommissionen für die Evaluation und Projektierungsarbeiten gebildet worden.

Im Schulhaus Fägswil, ehemaligen Kindergarten Schlossberg und Pavillon Lindenberg wurden Räumlichkeiten für die Tagesstrukturen bereit gestellt. Feuchtigkeitsschäden und erhöhte Formaldehydwerte im Pavillon Lindenberg haben zur vorübergehenden Schliessung mit anschliessender Bodensanierung geführt. Beim Schulhaus Eschenmatt wurden die Fenster saniert, der Dachgeschossausbau und die Umgebungsgestaltung mit einem Gerätehaus und altersgerechten Spielgeräten für die Grundstufe abgeschlossen. Das Schulhaus Fägswil wurde an einen Wärmeverbund einer privaten Holzschmelzeheizung angeschlossen.

Finanzen

Das Ergebnis der Rechnung 2009 wurde gegenüber dem Voranschlag durch die folgenden Punkte beeinflusst:

- 1,5% individuelle Lohnerhöhungen (VA 1,5%), Teuerungszulage von 1,7% (VA 1,6%) bei Besoldungen.
- Gemeindeanteil bei Lehrerbesoldung entsprach 52,4% (VA 51,8%) bei einem Finanzkraftindex von 106 Punkten (VJ 106).
- Einführung obligatorische Tagesstrukturen per 16. August 2009.
- Geringere Kosten für baulichen Unterhalt und geringere Investitionen.
- Geringere Kosten für Entschädigung der Pflege.
- Höhere Stellenprozente der Schulleitungen gemäss den Vorgaben des Kantons.
- Höhere Fallplatzierungen, teurere Sonderschulen und Heime, nicht voraussehbare Zuzüge von Kindern welche in Sonderschulen geschult werden müssen.
- Höhere Gemeindesteuereinnahmen aus Vorjahren und grösserer Anteil Steuerkraftausgleich.

Die übrigen Positionen konnten im Rahmen des Voranschlages eingehalten werden.

Investitionsrechnung

62 |

	Rechnung 2009		Budget 2009		Rechnung 2008	
	Ausg.	Einnah.	Ausg.	Einnah.	Ausg.	Einnah.
Bildung	441'421		1'470'000		312'582	
		441'421		1'470'000		312'582
Schulliegensch. / -anlagen	441'421		1'470'000		233'980	
Umbau, Einbau Nebenräume Schulhaus Ferrach	6'099		200'000			
Sanierung, Erweiterung Schulhaus Widacher			200'000			
Fensterersatz Schulhaus Eschenmatt	163'401		150'000			
Neubau SH Ferrach			350'000			
Pausenplatzgestaltung SH Ferrach: Pausendach, Geräte	23'413				62'660	
Sanierung Panoramaweg und Meteorleitung Schulhaus Schlossberg	14'755		280'000			
Dachstockaus. SH Eschenmatt	30'272				154'541	
Dachstockaus. SH Fägswil					5'703	
Pausenplatzgest. SH Eschenmatt: Geräteraum	189'310		20'000		6'614	
Pausenplatzgest. SH Schlossberg					4'462	
Sanierung Pavillon Lindenberg	14'172		200'000			
Investitionsbeitrag an Bibliotheksverbund Rüti- Dürnten			70'000			
Volksschule (Allgemeines)					78'603	
Ersatz Schulbus					78'603	
Kulturförderung	4'178					
Investitionsbeitrag an Bibliotheksverbund Rüti- Dürnten	4'178					

Bilanz / Sonderrechnung

	31. Dez. 2008	Veränderung		31. Dez. 2009
		Zuwachs	Abgang	
Aktiven	13'783'226	7'767'581	6'511'195	15'039'612
Finanzvermögen	11'577'226	7'321'982	5'744'596	13'154'612
Guthaben	9'604'008	7'316'207	5'744'596	11'175'619
Anlagen	1'973'218	-	-	1'973'218
Transitorische Aktiven		5'775	-	5'775
Verwaltungsvermögen	2'206'000	445'599	766'599	1'885'000
Sachgüter	2'206'000	441'421	762'421	1'885'000
Investitionsbeiträge	-	4'178	4'178	-
Passiven	13'783'226	2'477'306	1'220'920	15'039'612
Fremdkapital	420'758	1'169'749	1'220'920	369'586
Laufende Verpflichtungen	-38'724	1'140'130	1'166'873	-65'466
Langfristige Schulden	250'000	-	-	250'000
Verpflichtungen für Sonderrech.	159'783	5'193	4'349	160'627
Rückstellungen		-	-	
Transitorische Passiven	49'698	24'426	49'698	24'426
Eigenkapital	13'362'469	1'307'558		14'670'026
Sonderrechnungen				
Schülerfonds	159'783	5'193	4349	160'627

Zusammenzug

64 |

	Rechnung 2009		Budget 2009		Rechnung 2008	
Laufende Rechnung						
Total Aufwand	13'191'867		12'839'600		12'080'153	
Total Ertrag		14'499'425		12'658'900		14'348'660
Ertragsüberschuss	1'307'558		180'700		2'268'507	
Total	14'499'425	14'499'425	12'839'600	12'839'600	14'348'660	14'348'660
Investitionsrechnung						
a) Nettoinvestitionen						
Total Ausgaben	445'599		1'470'000		312'582	
Total Einnahmen						
Nettoinvestitionen		445'599		1'470'000		312'582
Total	445'599	445'599	1'470'000	1'470'000	312'582	312'582
b) Finanzierung I						
Nettoinvestitionen	445'599		1'470'000		312'582	
Absch. Verwaltungsverm.		766'599		907'000		805'582
Überschuss der Rechnung		1'307'558		180'700		2'268'507
Finanzier'über./-fehlbetrag I	1'628'558			743'700		2'761'507
Total	2'074'156	2'074'156	1'650'700	1'650'700	3'074'089	3'074'089
Sachwertanl. Finanzvermögen						
a) Nettoveränderungen		keine		keine		keine
b) Finanzierung II						
Finanzier'über./-fehlbetrag I		1'628'558		743'700		2'761'507
Finanzier'über./-fehlbetrag II	1'628'558			743'700		2'761'507
Total	1'628'558	1'628'558	743'700	743'700	2'761'507	2'761'507
Bilanz						
Finanzvermögen	13'154'612				11'577'226	
Verwaltungsvermögen	1'885'000				2'206'000	
Fremdkapital		369'586				420'758
Eigenkapital		14'670'026				13'362'469
Total	15'039'612	15'039'612			13'783'226	13'783'226



Oberstufenschulgemeinde

66 |

Nach Aufgaben	Rechnung 2009		Budget 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Bildung	6'391'817	445'608	6'649'900	425'400	6'417'411	523'896
Kultur und Freizeit	20'524	2'358	18'500	2'400	18'622	2'478
Gesundheit	16'962		29'500		23'376	
Soziale Wohlfahrt	28'153		36'400		30'600	
Finanzen und Steuern	1'569'303	8'822'923	1'550'300	7'613'200	1'361'555	8'227'628
Total Laufende Rechnung	8'026'758	9'270'890	8'284'600	8'041'000	7'851'564	8'754'001
	1'244'132			243'600	902'438	

Nach Arten

Aufwand	8'026'758	8'284'600	7'851'564
Personalaufwand	1'746'557	1'757'600	1'644'563
Sachaufwand	1'410'668	1'634'300	1'427'488
Passivzinsen	104'174	108'600	151'476
Abschreibungen	1'320'004	1'309'300	1'073'165
Entsch. an Gemeinwesen	2'620'229	2'696'800	2'606'404
Eigene Beiträge	800'988	753'900	921'939
Interne Verrechnungen	24'138	24'100	26'529

Ertrag	9'270'890	8'041'000	8'754'001
Steuern	5'351'534	4'752'800	4'967'821
Vermögenserträge	70'894	58'300	53'685
Entgelte	151'468	159'900	195'206
Rücker. von Gemeinwesen	3'554'974	2'925'600	3'341'334
Beiträge mit Zweckbindung	117'881	120'300	169'426
Interne Verrechnungen	24'138	24'100	26'529

Laufende Rechnung

	Rechnung 2009		Budget 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Bildung	6'391'817	445'608	6'649'900	425'400	6'417'411	523'896
		5'946'208		6'224'500		5'893'515
Oberstufenschule	3'764'525	72'884	3'888'300	88'700	3'580'554	74'601
Tagesstrukturen	7'969		23'000		3'612	
Musikschule	345'078		356'100		374'839	
Schulliegenschaften und	968'308	57'737	1'054'600	49'400	1'023'330	64'118
Volksschule (Allgemeines)	165'609	59'904	220'700	62'600	148'135	67'115
Schulverwaltung	625'064		648'100		591'799	47'670
Sonderschulung	341'608	117'340	259'400	80'300	513'060	112'225
Uebrigcs Bildungswesen	173'655	137'744	199'700	144'400	182'082	158'167
Kultur und Freizeit	20'524	2'358	18'500	2'400	18'622	2'478
		18'166		16'100		16'144
Beiträge Kulturförderung	10'000		10'000		10'000	
Freizeitgestaltung	10'524	2'358	8'500	2'400	8'622	2'478
Gesundheit	16'962		29'500		23'376	
		16'962		29'500		23'376
Schulgesundheitsdienst	16'962		29'500		23'376	
Soziale Wohlfahrt	28'153		36'400		30'600	
		28'153		36'400		30'600
Jugend	23'870		30'400		30'600	
Prävention Suchtabhängiger	2'283		4'000			
Beiträge Hilfsaktionen	2'000		2'000			

	Rechnung 2009		Budget 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Finanzen und Steuern	1'569'303	8'822'923	1'550'300	7'613'200	1'361'555	8'227'628
	7'253'620		6'062'900		6'866'073	
Gemeindesteuern	268'345	5'401'593	195'800	4'790'200	174'844	5'000'627
Finanzausgleich		3'405'792		2'807'500		3'209'072
Kapitaldienst	76'040	15'538	92'000	15'500	132'998	17'929
Grundeigentum (Finanzverm.)	15'538		15'500		17'929	
Abschreibungen	1'209'380		1'247'000		1'035'784	

Schulpflege / Schulleitung

Auch das Schuljahr 2008/09 stand noch einmal stark im Zeichen der Umsetzung des neuen Volksschulgesetzes (nVSG), wie die Weiterbildungswoche im Herbst 2008 zeigte; sie war in erster Linie der Anpassung der Sonderpädagogik an die neuen Gegebenheiten gewidmet. Das Projekt „Tagesstrukturen“ ist in der Evaluation, das Projekt „Fachstelle externe Schulbeurteilung“ ist gut vorbereitet für die Durchführung im Frühling 2010. Erfreulicherweise stellt die Steuergruppe fest, dass rund 90 % der Arbeit mit der Umsetzung nVSG beendet ist.

Die Anpassung der Gemeindeordnung (GO) der Oberstufenschule an die neuen gesetzlichen Vorschriften ist zusammen mit der Primarschule in Angriff genommen und konnte von der Schulpflege abgenommen werden. Mit der neuen Gemeindeordnung, gültig ab Amtsdauer 2010/2014, wird der Name der Oberstufenschulpflege angepasst in Sekundarschulpflege. Diese Behörde besteht neu aus 9 Mitgliedern (bisher 11 Mitglieder). Die beiden Schulen haben sich weitgehend an die bisherige GO gehalten; die Urnenabstimmung ist für den Herbst 2009 vorgesehen.

Die Projektgruppe „Schulentwicklung“ hat ihre Arbeit fortgesetzt. Nachdem die Bedürfnisse der Lehrpersonen abgeklärt und die Stärken und Schwächen der Schule sorgfältig evaluiert worden waren, arbeitete man intensiv an der Vision einer Schule von morgen und konkretisierte diese ein Stück weit. Einbezogen waren auch Delegierte aus Elternrat und Schülerschaft. Mit den erhaltenen Erkenntnissen soll nun ein angepasstes Schulmodell entwickelt werden.

Eine wichtige Entwicklung für eine moderne Schule bildete auch die Erarbeitung eines Reglements „Mitarbeitervertretung“. Die Rahmenbedingungen sind geschaffen, so dass die Mitarbeitervertretung mit verschiedenen Mitwirkungsstufen im nächsten Schuljahr erprobt werden kann. Ziele sind u.a. die Förderung des Schulklimas, persönliche Entwicklung der Mitarbeitenden sowie die Steigerung der Attraktivität der Schule mit zufriedenen Eltern und Jugendlichen.

Mitglieder der Oberstufenschulpflege, der Schulleitung und Schulverwaltung haben sich weiter mit der möglichen Fusion der beiden Schulen auseinandergesetzt. Als weiterer Schritt zu diesem Ziel ist eine Gesamtgeschäftsleitung (GGL) gegründet worden. Diese veranlasst Arbeiten, welche beide Schulen betreffen, und setzt Gemeinsamkeiten und Verbindlichkeiten fest. Der Präventionslehrplan von Kindergarten bis zur Oberstufe wurde vor der Bildung der Geschäftsleitung von einer gemeinsamen Arbeitsgruppe erarbeitet und ist nun ein Geschäft der GGL, welches in zwei Jahren evaluiert werden soll.

Schulisches / Sonderschulung

Die Oberstufenschule hatte im normalen Schulalltag einige Hochs und Tiefs zu verzeichnen. Als ein Hoch war zu werten, dass von den 111 Schülerinnen und Schülern der Abschlussklassen nur gerade deren 3 keine definitive Lösung gefunden hatten. Ebenso konnte die Lehrerschaft von gelungenen Klassen- und Arbeitslager berichten, wo wertvolle soziale Kontakte gepflegt wurden. Ein besonderes Hoch war der Benefizanlass „Tenall“, an welchem

sich alle Schülerinnen und Schüler sowie die gesamte Lehrerschaft engagierten. Das Fest fand in der Rütner Bevölkerung grossen Anklang. Die Durchführenden waren stolz, dem Projekt für den Bau eines Alters- und eines Waisenheims einen Check von CHF 14'000 überreichen zu können.

Leider gehörten auch Tiefs zum Schulalltag. Lehrerschaft, Schulleitung und Schulpflege nahmen mit Besorgnis zur Kenntnis, dass bei einigen Jugendlichen wichtige Werte wie gegenseitiger Respekt, Ehrlichkeit und Anstand immer mehr ins Hintertreffen gerieten. Dies hatte zur Folge, dass Lehrer diffamiert wurden, dass sich Jugendliche in Gruppen gegen Lehrkräfte verschworen, dass Diebstähle zu verzeichnen waren und Vandalismus betrieben wurde. Die Verantwortlichen sind gegen diese Machenschaften unmissverständlich vorgegangen, wo nötig auch unter Einbezug der Polizei oder anderen Fachstellen. Die Oberstufenschule wird auch in Zukunft keine Verfehlungen dieser Art dulden und sehr restriktiv handeln.

Liegenschaften

Die Verantwortlichen für die Liegenschaften beschäftigen sich weiterhin mit der Sanierung der Sporthalle Schwarz in der dritten und letzten Sanierungsetappe. Gemäss Baukommission ist man in Bezug auf die Planung und Finanzen auf Kurs. Das weitere Bauprojekt, der Umbau Untergeschoss Ost, Trakt Schanz, mit der Erneuerung der Schulküchen konnte ebenfalls nach Plan in Angriff genommen werden. Den Sicherheitsaspekten wurde hohe Priorität eingeräumt: eine Analyse wurde erstellt und der Handlungsbedarf definiert für die Umsetzung in folgendem Schuljahr. Es sind dies eine Notbeleuchtung im Schulhaus Egg, Fluchtwege mit moderner Türtechnik und eine neue Schliessanlage für die ganze Schulanlage.

Personelles / Lehrerschaft

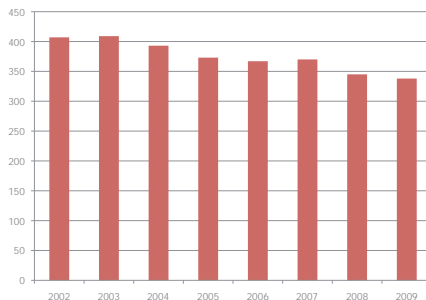
Im Schuljahr 2008/09 waren per 1.11.09 total 41 Lehrpersonen angestellt, welche in 19 Klassen unterrichteten. Neben den Klassenlehrkräften waren 3 HeilpädagogInnen beschäftigt sowie 1 Lehrer für Deutsch als Zweitsprache. 16 Fachlehrkräfte, die meisten mit einem Teilpensum, unterrichteten hauptsächlich die Fächer Handarbeit, Hauskunde, Sport, Gesang und Sprachen. Des Weiteren war eine Lehrerin für die Hauswirtschaftliche

Fortbildungsschule angestellt. Die Schulleitung bestand aus 3 Personen; die Schulverwaltung umfasste 3 Angestellte, der Hausdienst 12 Personen, die Lernende eingeschlossen.

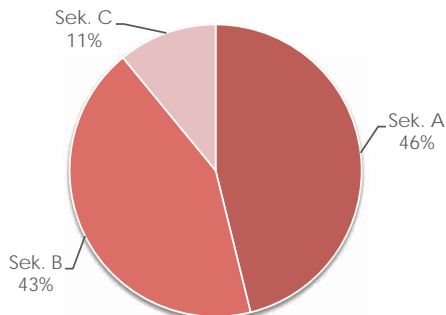
Schülerzahlen

Die Schülerzahlen waren leicht rückläufig. Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf wurden durch Schulische Heilpädagogen betreut und in den Stammklassen integrativ geschult. 12 SchülerInnen wurden in DaZ unterrichtet, 3 SchülerInnen erhielten eine Audio-Beratung, 8 SchülerInnen wurden in auswärtigen Schulheimen geschult, davon 1 in der Mannschaftssportschule Zürich. Mit dem Sanierungsprogramm 2004 des Kantons Zürich sind ab Schuljahr 2005/06 Vollzeitstellen (VZE) eingeführt worden für die Klassenbildungen, ab Schuljahr 2006/07 inkl. Anteile VZE für Handarbeit und Hauswirtschaft.

Schülerzahlen



Verteilung nach Klassen



Investitionsrechnung

70 |

	Rechnung 2009		Budget 2009		Rechnung 2008	
	Ausg.	Einnah.	Ausg.	Einnah.	Ausg.	Einnah.
Bildung	1'702'202		2'110'000	22'000	427'240	15'456
		1'702'202		2'088'000		411'784
Schulliegensch. / -anlagen	1'702'202		2'110'000	22'000	427'240	15'456
Renova. Schulküche Schanz	607'496		770'000		14'610	
Sanierung Sporthalle Schwarz (2.Teil): Hallenboden, Haustechnik, Sanitäreinr., Küchengestalt. etc.					267'211	
Sanierung Sporthalle Schwarz (3.Teil): Teilrenova. + Minergie	1'058'007		915'000		63'487	
Storeners. Werkräume SH Egg					81'931	
Sanierung Schulhaus Egg (1.Teil): Minergie			165'000			
Umsetzung Sicherheitsanalyse: Notbeleuchtung, Fluchtwege, Schliessanlage	36'699		190'000			
Investitionsbeitrag an Bibliotheksverbund Rüti-Dürnten			70'000			
Staatsbeitrag an Sanierung Sporthalle Schwarz (2.Teil): Hallenboden, Haustechnik, Sanitäreinr. Küchengestalt. etc.						15'456
Staatsbeitrag an Sanierung Sporthalle Schwarz (3.Teil): Teilrenovation plus Minergie				22'000		
Kultur und Freizeit	4'178					
		4'178				
Kulturförderung	4'178					
Investitionsbeitrag an Bibliotheksverbund Rüti-Dürnten	4'178					

Bilanz

	31. Dez. 2008	Veränderung		31. Dez. 2009
		Zuwachs	Abgang	
Aktive	6'912'434	2'572'470	2'273'714	7'211'190
Finanzvermögen	1'542'434	866'090	1'064'334	1'344'190
Guthaben	1'064'334	865'996	1'064'334	865'996
Anlagen	478'100	-	-	478'100
Transitorische Aktiven	-	94	-	94
Verwaltungsvermögen	5'370'000	1'706'380	1'209'380	5'867'000
Sachgüter	5'370'000	1'702'202	1'205'202	5'867'000
Investitionsbeiträge	-	4'178	4'178	-
Passiven	6'912'434	4'080'008	3'781'251	7'211'190
Fremdkapital	1'424'268	2'835'876	3'781'251	478'893
Laufende Verpflichtungen	1'417'058	2'835'676	3'774'041	478'693
Transitorische Passiven	7'210	200	7'210	200
Eigenkapital	5'488'166	1'244'132	-	6'732'297

Zusammenzug

72 |

	Rechnung 2009		Budget 2009		Rechnung 2008	
Laufende Rechnung						
Total Aufwand	8'026'758		8'284'600		7'851'564	
Total Ertrag	9'270'890		8'041'000		8'754'001	
Ertrags-/Aufwandüberschuss	1'244'132		243'600		902'438	
Total	9'270'890	9'270'890	8'284'600	8'284'600	8'754'001	8'754'001
Investitionsrechnung						
a) Nettoinvestitionen						
Total Ausgaben	1'706'380		2'110'000		427'240	
Total Einnahmen			22'000		15'456	
Nettoinvestitionen	1'706'380		2'088'000		411'784	
Total	1'706'380	1'706'380	2'110'000	2'110'000	427'240	427'240
b) Finanzierung I						
Nettoinvestitionen	1'706'380		2'088'000		411'784	
Absch. Verwaltungsverm.	1'209'380		1'247'000		1'035'784	
Überschuss der Rechnung	1'244'132		243'600		902'438	
Finanzier'süber./-fehlbetrag I	747'132		1'084'600		1'526'438	
Total	2'453'512	2'453'512	2'331'600	2'331'600	1'938'221	1'938'221
Sachwertanl. Finanzvermögen						
a) Nettoveränderungen	keine		keine		keine	
b) Finanzierung II						
Finanzier'süber./-fehlbetrag I	747'132		1'084'600		1'526'438	
Finanzier'süber./-fehlbetrag II	747'132		1'084'600		1'526'438	
Total	747'132	747'132	1'084'600	1'084'600	1'526'438	1'526'438
Bilanz						
Finanzvermögen	1'344'190				1'542'434	
Verwaltungsvermögen	5'867'000				5'370'000	
Fremdkapital	478'893				1'424'268	
Eigenkapital	6'732'297				5'488'166	
Total	7'211'190	7'211'190			6'912'434	6'912'434



Anträge

74 | **Gemeindebehörden**

Die Rechnungen 2009 der öffentlichen Güter und Betriebe der Gemeinde Rüti ZH sind von den zuständigen Gemeindebehörden geprüft und genehmigt worden. Sie werden der Gemeindeversammlung zur Annahme empfohlen.

Die Gemeindebehörden

Rechnungsprüfungskommission

Die RPK beantragt die Rechnung 2009 der Politischen, Primarschul- und Oberstufenschulgemeinde in separaten Anträgen zu genehmigen.

Die Rechnungsprüfungskommission

Impressum

Herausgeberin

Gemeindeverwaltung Rüti
Finanzverwaltung
Breitenhofstrasse 30
8630 Rüti

www.rueti.ch
finanzverwaltung@rueti.ch

Inhalt/Design

Finanzverwaltung Rüti

Fotos

Finanzverwaltung Rüti

Druck

Eristra Druck AG, Tann

Auflage

200 Exemplare

